



02/2022  
Juli

# *Dörferpost*

## *Neus und Alts*

**Gemeinde Herznach**                      **S. 20**  
Ökologische Ruderalfläche in der Mooshalde

**Schule Ueken**                                **S. 39**  
Ein Interview mit Silvana Stutz

**Von früher**                                    **S. 80**  
Wie Kirche und Kapellen zu ihren Namen kamen

# Dörferpost

---



## Impressum

Redaktion: Tina Reimann, Gemeindeverwaltung Herznach-Ueken  
Layout: Melanie Gschwind, Zumsteg Druck, Frick  
Druck: Zumsteg Druck, Frick  
Auflage: 1200 Ex

Redaktionsschluss nächste Ausgaben:  
21.10.22 / 17.02.23 / 16.06.23

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Text- und Bildbeiträge zu kürzen, sprachlich anzupassen oder nicht zu veröffentlichen, ohne Angabe von Gründen

[gemeindeverwaltung@herznach-ueken.ch](mailto:gemeindeverwaltung@herznach-ueken.ch)  
062 867 80 80

## Grusswort

### Home-Office ist Geschichte, aber die Folgen sind noch spürbar

Geschätzte Leserinnen und Leser

Die letzten zwei Jahre stellten einen grossen Teil der Bevölkerung vor anspruchsvolle Zeiten. Obwohl in der Schweiz, verglichen mit dem Ausland, auf hohem Niveau gejammert wurde. Aber grosse Unsicherheiten, offene Fragen, harte bis unsachliche Diskussionen und völlig neue, ungewohnte Situationen prägten das Bild. Zum Beispiel wurden Berufstätige zum ersten Mal mit dem Begriff Home-Office konfrontiert. Auch dort, wo ich arbeite, wurde vor drei Jahren mal die Anfrage gestellt, ob es möglich wäre, einen Tag von zuhause aus zu arbeiten. Die Antwort war, ist zu kompliziert: kein Budget vorhanden, wer kontrolliert die Arbeit und, und... Dann aber, als die Anordnung zum Home-Office erfolgte, war es innert Tagen möglich und Finanzen plötzlich vorhanden. Einige hatten Mühe, andere gewöhnten sich mehr und mehr daran und möchten auch heute gar nicht mehr zurück, die hohen Benzinpreise könnten aktuell ein Grund sein.

Nebst Vorteilen stellt man aber in der Gesellschaft massive Veränderungen fest. Damit meine ich die sozialen Kontakte und Aktivitäten in Vereinen. Obwohl ich feststellen darf, dass die Vereine in Herznach-Ueken sehr aktiv und bekannt für gute, erfolgreiche und lange

Feste sind. Aber man spürt auch hier den Wandel. Was nämlich früher selbstverständlich war, nämlich Mitgliedschaften in Vereinen als Chance für Abwechslung und soziale Kontakte, geht vielfach verloren. Möglichkeiten von Freizeitaktivitäten auch ohne Vereinsmitgliedschaft und Bindung sind unbeschränkt möglich und die Finanzen sind offenbar vorhanden.

Ein Problem ist nun nach der Pandemie, dass sich die Leute daran gewöhnt haben, nicht mehr wöchentlich fixe Termine wahrzunehmen. Man spürt, es geht auch ohne mich und die Motivation, wöchentlich die Sporttasche oder das Musikinstrument zu «fassen», fehlt an vielen Orten. So gehen mehr und mehr Kontakte, Gespräche, der Austausch und gemeinsame Ziele verloren. Wenn sich immer mehr Leute in ihr Schneckenhaus zurückziehen, entstehen neue Herausforderungen für die Gesellschaft. Vielleicht müsste von oberster Stelle beim Bund angeordnet werden, dass sich jede Person in der Schweiz pro Woche mindestens drei Stunden in einer Gruppe trifft und sich austauscht.

Aber auch ohne Auflagen bieten sich uns in nächster Zeit beste Möglichkeiten, sich in Vereinen und als Freiwillige zu treffen. Zum einen bei der 6. Durchführung des Bergwerkfestes vom 3.- 4. September 2022. Bestimmt wer-

den wiederum tausende Gäste die einmalige Atmosphäre im Stollen und auf dem Festgelände geniessen. Es braucht aber Vereinsmitglieder und freiwillige Helferinnen und Helfer, die dies sicherstellen.

Zudem sind vom 25.- 27. August 2023 wiederum helfende Hände gefragt. Auf der ehemaligen Grenze Herznach-Ueken findet das Dorffest statt. Nutzen wir doch alle die Chance, sei es als Verein oder als Freiwillige, uns aktiv an Festen und Aktivitäten zu beteiligen und sei es als erster Schritt mit dem Einsatz bei einer Schicht in einer Festwirtschaft. Ich danke für die Bereitschaft sich in der zukünftigen Gemeinde Herznach-Ueken weiterhin aktiv zu engagieren und sich wieder, Schritt für Schritt aus dem «Schneckenhaus», in Vereinen, Gruppen oder mit Freunden regelmässig auszutauschen.



Gerhard Zumsteg, Gemeinderat, Herznach, OK-Präsident Bergwerkfest 2022 und Dorffest 2023



# *Gemeinde*

*Herznach und Ueken im Fokus*

## Mutationen Einwohnerdienste per 30. Juni 2022



### Bevölkerungszahlen per 30.06.2022

Total	1560
Davon Ausländer	240

In Herznach sind Personen mit 23 verschiedenen Nationalitäten wohnhaft

### Geburten

20.03.2022	Khunti Sophia Hope
24.04.2022	Deiss Lean
20.06.2022	Kurteši Amelie Lea

### Todesfälle

Wir mussten Abschied nehmen von...

20.05.2022	Hauswirth Erna Aloisia
09.06.2022	Leimgruber Peter Paul

### Jubilare

Folgende Jubiläen konnten gefeiert werden  
(seit März 2022)

26.03.1952	70	Deiss Pius
24.04.1926	96	Meisel Maria
28.04.1947	75	Gass Ernst
06.05.1937	85	Mayer Emma



### Bevölkerungszahlen per 30.06.2022

Total	982
Davon Ausländer	198

In Ueken sind Personen mit 25 verschiedenen Nationalitäten wohnhaft

### Geburten

15.12.2021	Deiss Jérôme (Nachtrag)
23.03.2022	Riner David Richard
30.03.2022	Giustiziero Solea

Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen und hier nicht erscheinen.

## Baubewilligungen per 30. Juni 2022



### Im ordentlichen Verfahren

10.03.2022	Plattner + Partner AG, Herznach; Anbau Kälberquarantäne-Stall an bestehende Scheune
07.04.2022	Strebel Peter, Herznach; Anbau Tiefgarage mit Werkstatt
23.06.2022	Roger Frei, Herznach; Unterstand und Vordachanbau



### Im ordentlichen Verfahren

05.04.2022	Zubler Martin und Sandra, Ueken; Neubau Pool
18.05.2022	Müller Roger und Christine, Ueken; Neubau Garage und Autounterstand
28.06.2022	Grenacher Heidi und Walter, Ueken; gedeckter Holzunterstand

### Im vereinfachten Verfahren

03.02.2022	Erismann Berti, Herznach; Carport (3-seitig offen)
15.02.2022	Schulmaterial Peter AG, Herznach; Vordach Palettenlager und Anlieerung
15.02.2022	Bühler Prisca, Herznach; Teerplatz gegen Sickersteine austauschen
15.02.2022	Widrig Anton und Helene, Herznach; Solaranlage
16.02.2022	Wegmüller Manuel und Leonie, Herznach; Erweiterung Terrasse
18.02.2022	Schmid Esther und Paul, Herznach; Sichtschutzwände
03.03.2022	Christen Daniel und Müller Sandra, Herznach; Ersatz Fenster, Einbau Dachfenster und neuer Aussenkamin
03.03.2022	Menzi Lienhard und Roch Menzi Evelyne, Herznach; Ersatz Heizung, Wärmepumpe aussenaufgestellt
10.03.2022	Schefer Hansruedi und Doris, Herznach; Heizungsanierung, aussen aufgestellte Wärmepumpe
23.03.2022	Nowack Daniela und Carsten, Herznach; Velounterstand
23.03.2022	Hartmann Andrea und Marco, Küttigen; Einbau von zwei Dachfenstern
06.04.2022	Gemmet Andrea und Stephan, Herznach; Gartenhaus
20.05.2022	Jäger Thomas, Jäger Beat, Saladin Priska und Jäger Bruno, Herznach; Installation aufdach Photovoltaikanlage auf Süddach Wohnhaus Ost
02.06.2022	Vogel Daniel, Herznach; Ersatz Ölheizung durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe
07.06.2022	Müller Alex, Herznach; Wärmepumpe Luft-Wasser Aussen-Aufgestellt
09.06.2022	Herrmann Margrit, Herznach; Ersatz Oelheizung durch eine aussen aufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe
23.06.2022	Kröbl Nick, Herznach; Ersatz Ölheizung durch aussen aufgestellte Luft/Wasser Wärmepumpe

### Im vereinfachten Verfahren

08.03.2022	Arnold Uwe, Ueken; Einfriedung
24.05.2022	Hohenstein Adriaan, Ueken; Heizungsanierung aussenaufgestellt Luft/Wasser-Wärmepumpe
23.06.2022	Riedl Isabel, Ueken; Heizungsanierung aussenaufgestellte Wärmepumpe

## Personelles

Jasmin Gersbach, Stv. Leiterin Finanzen, Herznach-Ueken



Aufgewachsen bin ich in Hellikon und lebe nun seit mehr als einem Jahr in Frick. Meine Ausbildung zur Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität absolvierte ich von 2012- 2015 bei der Gemeindeverwaltung in Laufenburg. Dort entwickelte ich mein Interesse und Faszination für Zahlen. Nach meiner Lehrzeit zog es mich dann nach Rheinfelden, wo ich die Stelle als Sachbearbeiterin Finanzen der Stadtverwaltung Rheinfelden antrat. In den vergangenen Jahren schloss ich die Lehrgänge CAS I und CAS II Fachkompetenz Finanzfachleute erfolgreich ab und bildete mich in diversen Fachgebieten weiter.

Nach rund sieben Jahren habe ich nun als Stv. Leiterin Finanzen der Gemeinde Herznach-Ueken eine neue Herausforderung gefunden. Ich freue mich sehr, Teil eines so tollen und motivierten Teams sein zu dürfen und mein erlerntes Wissen und meine Erfahrungen einzubringen.

In meiner Freizeit bin ich im Turnverein Hellikon als Aktivmitglied sowie als Jugileiterin tätig. Die aufgeweckten Kids bilden einen guten sportlichen Ausgleich zu meiner Arbeit am Schreibtisch.

## Gemeinderatswahlen

Der Gemeinderat der neuen Gemeinde Herznach-Ueken ist definitiv gewählt. Ab 1. Januar 2023 werden aus Ueken Robert Schmid und Doris Frey und aus Herznach Stephan Gemmet, Hansruedi Rubin und Gerhard Zumsteg im neuen Rat vertreten sein. Der Gemeinderat hat sich einvernehmlich auf die Kandidaten für das Gemeindepräsidium, Stephan Gemmet, bzw. Vizepräsidium, Robert Schmid, der neuen Gemeinde Herznach-Ueken geeinigt. Die Wahl des Präsidiums und des Vizepräsidiums geht am 25. September 2022 über die Bühne.

### Wahlen übrige Kommissionen

Für den Rest der Amtsperiode vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2025 sind folgende Kommissionsmitglieder im Amt:

#### Steuerkommission:

Stefan Leimgruber, Herznach; Nicole Schmid, Herznach; André Deiss, Ueken; 1 Ersatzmitglied vakant

#### Finanzkommission:

Adrian Brogle, Herznach; Bernadette Leimgruber, Herznach; Marco Rubin, Herznach

#### Wahlbüro (Stimmzähler):

Christoph Ackle, Herznach; Heimo Tschan, Ueken; Simon Plattner, Herznach (Ersatzmitglied); Ralph Deiss, Ueken (Ersatzmitglied)

Für den 2. Wahlgang zur Wahl eines Ersatzmitglieds für die Steuerkommission am 25. September 2022 haben sich folgende Kandidatinnen angemeldet: Rubin Nicole, Herznach und Hohenstein Ansophie, Ueken.

## Info Projekte

Die Gemeinderäte Herznach und Ueken informieren an dieser Stelle laufend über ausgewählte Projekte. Jeweils aktualisierte Informationen sind auch auf den Homepages der Gemeinden zu finden. Zudem wird regelmässig an den Gemeindeversammlungen über den Stand der wichtigsten Projekte orientiert.

### Herznach und Ueken



#### Fusionsprozess, verschiedene Anlässe 2022 und 2023

Über den Stand des Fusionsprozesses und die kommenden Anlässe 2022 und 2023 wird in dieser Ausgabe der Dörferpost ausführlich mit dem «Flyer Fusionsprozess» informiert.

#### Liegenschaftsstrategie

Die Gemeinden Ueken und Herznach haben für ihre Liegenschaften und Grundstücke eine erste strategische Auslegeordnung in Auftrag gegeben. Die ersten Resultate werden nach den Sommerferien vorliegen und besprochen. Die Gemeinderäte bzw. Umsetzungskommission informieren im Herbst 2022 über das weitere Vorgehen. Teil werden eine mögliche Mehrfachsporthalle, eine mögliche Wohnüberbauung der Wohnbaugenossenschaft und der Umbau der Verwaltung sowie die künftige Nutzung des Gemeindehauses Ueken sein.

#### Reorganisation Forstbetrieb

Der Forstbetrieb Wölflinswil-Oberhof-Herznach-Ueken soll reorganisiert werden. Das Projekt wird am 10. August 2022 anlässlich einer Informationsveranstaltung im Detail vorgestellt. Die Einladung dazu folgt separat. Entscheiden werden die stimmberechtigten Ortsbürgerinnen und Ortsbürger. Am 1. September 2022 findet dazu eine Ortsbürgergemeindeversammlung statt. Zu dieser Versammlung wird ebenfalls separat eingeladen.



## Ueken



### Erschliessungsprojekt Schulstrasse

Der Verpflichtungskredit für das Erschliessungsprojekt Schulstrasse, beinhaltend Massnahmen für die Strasse und die Werkleitungen (Wasser, Abwasser und Anlagen der Elektra Ueken), wurde von der Gemeindeversammlung am 10. Juni 2022 mit Änderungen bewilligt. Der Ausbau soll nicht auf die Parzellengrenzen und unter Berücksichtigung einer Tempo-30-Zone erfolgen. Aktuell ist eine Gemeindebeschwerde hängig. Ob gegen den Gemeindeversammlungsbeschluss das Referendum ergriffen wird bzw. zustande kommt, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

### Unterhaltsmassnahmen Stigliweg, Fussgängerbrücke

Der Kredit für das Projekt Stigliweg einschliesslich Fussgängerbrücke wurde an der Gemeindeversammlung genehmigt. Damit können, nach Ablauf der Referendumsfrist, die Unterhaltsmassnahmen umgesetzt werden. Der Gemeinderat wird, falls das Referendum nicht ergriffen wird, die notwendigen Aufträge im August oder September 2022 erteilen.

### Sanierung Hauptstrasse, ausserorts

Die Belagsanierung soll, gemäss Mitteilung des Kantons, zusammen mit den bereits genehmigten kommunalen Massnahmen 2024/25 ausgeführt werden. Vorgängig erfolgen die Projektauflage (bis 7. Juli 2022), der Landerwerb, die Submissionen und die Arbeitsvergaben.

## Herznach



### Erschliessung Chraibelstrasse

Das Bauprojekt ist noch nicht rechtskräftig genehmigt, da verschiedene Einwendungen noch erledigt werden müssen. Über das weitere Vorgehen wird nach Durchführung aller Einwenderverhandlungen im Herbst 2022 informiert.

### Sanierung Hauptstrasse K107 Herznach, Teil innerorts

Das Projekt Sanierung Hauptstrasse, Herznach innerorts, ist öffentlich aufgegeben. Verschiedene Einwendungen wurden bereinigt, andere sind noch zu bereinigen. Am 9. September 2022 findet eine ausserordentliche Gemeindeversammlung statt, die über die kommunale Finanzierung zu entscheiden hat. An dieser Versammlung, zu der separat eingeladen wird, wird einerseits über den Gemeindeanteil an die Kantonsstrassensanierung und andererseits über verschiedene kommunale Projekte, die im Zusammenhang mit dem Projekt stehen, zu entscheiden sein.

### Vita Parcours mit Waldlehrpfad

Wann der Vita Parcours mit Waldlehrpfad oder Walderlebnispfad realisiert werden kann, ist immer noch offen. Der Aargauische Jagdverein hat zwar die Beschwerde, soweit der Waldlehrpfad betroffen ist, zurückgezogen, die Beschwerde betreffend Vita Parcours ist noch hängig.

## Gemeinden Herznach und Ueken



### Information über den Stand des Fusionsprozesses

Die letzten Gemeindeversammlungen der Gemeinden Herznach und Ueken stehen bevor. Es stehen nur noch wenige Sachgeschäfte in den beiden Gemeinden an. Der Fokus richtet sich auf den Start der neuen Gemeinde am 1. Januar 2022. Die Umsetzungskommission ist intensiv an der Arbeit: ein Werkstattbericht.

#### Umsetzungskommission

Die Umsetzungskommission hat dieses Jahr bereits 6 Mal getagt. Auf die zweite Jahreshälfte hin wird der Sitzungsrhythmus auf rund alle 2 Wochen erhöht.

Im Mai 2022 fand die erste Aktivität der neuen Gemeinde Herznach-Ueken statt: die Behörden-Wahlen der neuen Gemeinde Herznach-Ueken für den Rest der Amtsperiode 2022/25. Aus der Mitte der fünf gewählten Gemeinderatsmitglieder werden am 25. September 2022 Gemeindepräsident/in und Vizepräsident/in gewählt.

Die Umsetzungskommission besteht seit der Arbeitsaufnahme im November 2021 aus je zwei Gemeinderatsmitgliedern von Herznach und Ueken. Diese vier Personen wurden am 15. Mai 2022 auch in den neuen Gemeinderat gewählt. Im Sinne einer pragmatischen und effizienten Arbeitsweise haben die beiden Gemeinderäte im gegenseitigen Einverständnis beschlossen, Gemeinderat Gerhard Zumsteg zusätz-

lich in die Umsetzungskommission zu wählen. Somit haben alle gewählten Ratsmitglieder in der Umsetzungskommission Einsitz genommen. Dies wird dem Gemeinderat im kommenden Jahr die Arbeit erheblich erleichtern. Vereinbart wurde, dass die Gemeinde Ueken ein Vetorecht hat und allfällige Entscheide an eine gemeinsame Gemeinderatssitzung von Herznach und Ueken ziehen kann.

Die Umsetzungskommission setzt sich ab den Sommerferien wie folgt zusammen:

- Robert Schmid, Gemeindeammann Ueken
- Doris Frey, Gemeinderätin, Ueken
- Stefan Gemet, Gemeindeammann Herznach
- Hansruedi Rubin, Gemeinderat Herznach
- Gerhard Zumsteg, Gemeinderat Herznach (neu)

#### Ohne Stimmrecht:

- Harry Wilhelm, Gemeindeschreiber
- Anton Meier, ehem. Gemeindeschreiber Ueken
- Martin Hitz, AWB Comunova AG als Projektleiter und Vorsitzender der Umsetzungskommission

## Zeitplan

### Wichtige Termine:

Gemeindeversammlungen:

- 1. September 2022  
ausserordentliche Gemeindeversammlung Ortsbürger
- 9. September 2022  
ausserordentliche Gemeindeversammlung Einwohner
- 5. November 2022  
letzte Gemeindeversammlung Ortsbürger Ueken
- 12. November 2022  
letzte Gemeindeversammlung Ortsbürger Herznach
- 18. November 2022  
erste Gemeindeversammlung neue Gemeinde Herznach-Ueken
- 15. Dezember 2022  
letzte Gemeindeversammlung Einwohner Ueken
- 16. Dezember 2022  
letzte Gemeindeversammlung Einwohner Herznach

### Informationsveranstaltung zu den Geschäften Fusionsgemeindeversammlung

- 22. Oktober 2022

### Gemeinderatswahlen für den Gemeinderat der neuen Gemeinde Herznach-Ueken

- 25. September 2022 erster Wahlgang Gemeindepräsident / Vizepräsident  
zweiter Wahlgang Wahl Ersatzmitglied Steuerkommission
- 27. November 2022 ev. zweiter Wahlgang Gemeindepräsident / Vizepräsident

## Werkstattbericht

Die Umsetzungskommission hat den Auftrag, die Bestimmungen des Fusionsvertrages und des Berichtes umzusetzen. Die Kommission hat sich unter anderem mit folgenden Themen befasst:

### Schulen

Arbeitsbericht der Schulleitung über die Einführung der neuen Führungsstrukturen ohne die Schulpflege. Der Start ist dank dem grossen Engagement von Schulleitung und Lehrpersonen sowie den ressortverantwortlichen Gemeinderatsmitgliedern gelungen. Eine erste Bewährungsprobe ist der Start des neuen Schuljahres. Gleichzeitig ist die Schulleitung aktiv mit der Umsetzung der neuen Schulorganisation beschäftigt. Zur Erinnerung: Kindergarten und 1./2. Klasse der Primarschule finden in beiden Gemeinden, die 3./4. Klasse Primarschule in Herznach und 5./6. Primarschule in Ueken statt. Wie oft sind auch in diesem Konzept anspruchsvolle Details zu lösen.

### Reglemente

Die Umsetzungskommission hat sich mit den Reglementen der Werke befasst: Insbesondere die Gebühren von Wasser, Abwasser und Entsorgung wurden im Zusammenhang mit den Finanzplänen nochmals überprüft. Weiter werden alle Reglemente, die an der ersten gemeinsamen Gemeindeversammlung neben den Gebühren zu verabschieden sind, bearbeitet: Gemeindeordnung, Personalreglement, Entsorgungsreglement, Entschädigungsreglement, Gebührenreglement Bau- und Nutzungsordnung und Erschliessungsfinanzierungsreglement.

### Jugendarbeit

Im Fusionsvertrag ist der Auftrag festgeschrieben, dass die neue Gemeinde Jugendarbeit anbieten wird. Derzeit laufen Abklärungen und Gespräche über Bedürfnisse und mögliche Angebote, unter anderem auch in Zusammenarbeit mit bestehenden Organisationen.

### Tagesstrukturen

Das Angebot der Tagesstrukturen ist ebenfalls im Fusionsvertrag bzw. -bericht festgeschrieben. Das aktuelle Angebot in Herznach wird nur sehr bedingt genutzt. Unter diesem Aspekt gilt es, eine sinnvolle Organisation aufzubauen. Dabei wurden externe Fachleute beigezogen. Der aktuelle Lösungsansatz sieht vor, dass vermehrt auf Angebote von Tagesfamilien miteinbezogen werden. Dieses Thema wird aktuell intensiv bearbeitet.

### Verträge

Ein weiteres Thema ist die Überprüfung von Doppelspurigkeiten bei den Verträgen. Diese Arbeiten sind im Gange.

### Nebenamtliche Funktionäre und Kommissionen

Alle Funktionen der Gemeinde, einschliesslich der Kommissionen, die nicht an der Urne zu wählen sind, wurden überprüft. Die betroffenen Personen, die heute ein Amt bekleiden, werden in den nächsten Wochen kontaktiert und das weitere Vorgehen individuell besprochen und festgelegt.

### Finanzen, Umsetzungskredit

Die Umsetzungskommission hat nebst den Finanzplänen der Werke auch den Finanzplan der Einwohnergemeinde besprochen. Grundsätzlich basiert die Umsetzungskommission auf der Version, welche den Entscheidungsgrundlagen für die Fusion zu Grunde gelegt worden ist. Es liegt in der Natur der Sache, dass die Finanzpläne sich mit den Veränderungen der Umwelt ebenfalls anpassen. Allerdings sind aktuell keine groben Abweichungen festzustellen.

Für den Fusionskredit wird ein Nachtragskredit notwendig. Die vielen Abklärungen, Aktivitäten im Zusammenhang mit der Fusion werden konsequent diesem Kredit belastet. Diese Kosten werden aber mit dem Fusionsbeitrag des Kantons von CHF 400'000 pro Gemeinde mehr als abgedeckt. Die Projektkosten werden laufend nachgeführt und aktualisiert.

### Events: 8. Januar 2023 und Dorffest 25. bis 27. August 2023

Ein erfreulicher Teil der Arbeit der Umsetzungskommission sind die Events: Die letzten Gemeindeversammlungen der beiden Gemeinden sollen jeweils in einem etwas speziellen Rahmen durchgeführt werden. Der Start-Event vom 8. Januar 2023 ist der Fixpunkt der neuen Gemeinde und soll dementsprechend würdig gestaltet werden. Schlussendlich gilt es auch, dass Dorffest 2023, welches vom 25. bis 27. August 2023 stattfinden soll, vorzubereiten.

Das ist ein unvollständiger Überblick über die aktuellen Themen der Umsetzungskommission. Gerne stehen die Mitglieder der Kommission für ergänzende Auskünfte bereit.

Gemeinderäte Herznach und Ueken

## Informationen zum Trinkwasser



### Die Wasserversorgung Herznach-Ueken informiert

**Trinkwasserqualität 2022:** Herznach-Ueken

**Versorgte Einwohner:** 2500

**Herkunft des Wassers:** Sämtliches Trinkwasser in Herznach und Ueken stammt zu (100 %) aus der Grundwasserfassung «Blackimatt» in Ueken (Not-Bezug möglich von Frick)

**Hygienische Beurteilung:** Die mikrobiologischen Werte der Proben liegen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. *Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.*

Aerobe mesophile Keime	KBE/ml	2	/H=100)
Escherichia coli	KBE/100ml	0	(H=nn)
Enterokokken	KBE/100ml	0	(H=nn)

### Chemische Beurteilung:

Nitrat:	23 mg pro Liter	(H=40)
Wasserhärte:	34.3 °fH (hart)	
PH Wert:	7.4	
Trinkwasser- Temperatur:	12.0°C	
H = Maximal erlaubter Höchstwert nn = nicht nachweisbar		

- Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung und das Qualitätsziel beim Nitratgehalt.

### Tabelle Gesamthärte in Grad französischer Härte ( °fH )

7 – 15 weich	15 – 25 mittelhart	25 – 32 ziemlich hart
32 – 42 hart	über 42 sehr hart	

Das Grundwasser wird keiner Behandlung unterzogen. Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung. In der Natur fließt Wasser über Steine und Schotter durch den Untergrund. Dabei nimmt es wertvolle Mineralien auf. Je mehr Kalk- und Magnesiumteilchen gelöst werden, desto härter wird es. Dies beeinträchtigt die Qualität nicht, sondern verhilft dem Wasser gar zu einem besseren Geschmack.

Besonderes:

- Unser Trinkwasser hat einen guten, frischen Geschmack.
- Die Wasserversorgung Herznach-Ueken arbeitet nach dem Wasserqualitätssicherungs-System und überprüft sich laufend selbst.
- Die Wasserversorgung wird jährlich durch das Kantonale Laboratorium, Aarau, überprüft.
- Mit dem kostbaren Gut Trinkwasser soll sparsam umgegangen werden.

### Pflanzenschutzmittelrückstände:

Pflanzenschutzmittel		IST-Wert GWP Blackimatt	Beurteilungswert
4-Hydroxy-Chlorothalonil	µg/l	<0.02	R <0.10
Chlorothalonilsulfonsäure	µg/l	0.025	R <0.10
Chlorothalonil-Metabolit R471811	µg/l	0.40	R <0.10
Chlorothalonil-Metabolit R611968	µg/l	<0.02	R <0.10
Chlorothalonil-Metabolit SYN507900	µg/l	<0.02	R <0.10
Chlorothalonil-Metabolit SYN548580	µg/l	<0.02	R <0.10

R = Richtwert, Empfehlung, Orientierungswert

**Mineralisation:**

H = Maximal erlaubter Höchstwert

Mineralien		Ist-Wert GWP Blackimatt	Beurteilungswert
Karbonathärte	ofH	26.1	-
Natrium	mg/l	4.2	R <20.0
Kalium	mg/l	1.5	R <5.0
Magnesium	mg/l	9.9	R <125.0
Calcium	mg/l	114	-
Ammonium	mg/l	< 0.04	H =0.10
Nitrit	mg/l	< 0.002	H =0.10
Chlorid	mg/l	9.1	R <20.0
Sulfat	mg/l	47	R <50
Hydrogencarbonat	mg/l	315	-

R = Richtwert, Empfehlung, Orientierungswert

**Elemente:**

Element		Ist-Wert Blackimatt	Beurteilungswert
Aluminium	µg/l	6.2	H =<200
Arsen	µg/l	0.55	R =<2.0
Bor	µg/l	21	R =<40
Kupfer	µg/l	1.5	R =<20
Lithium	µg/l	3.9	E =<10
Uran	µg/l	0.39	E =<2.0

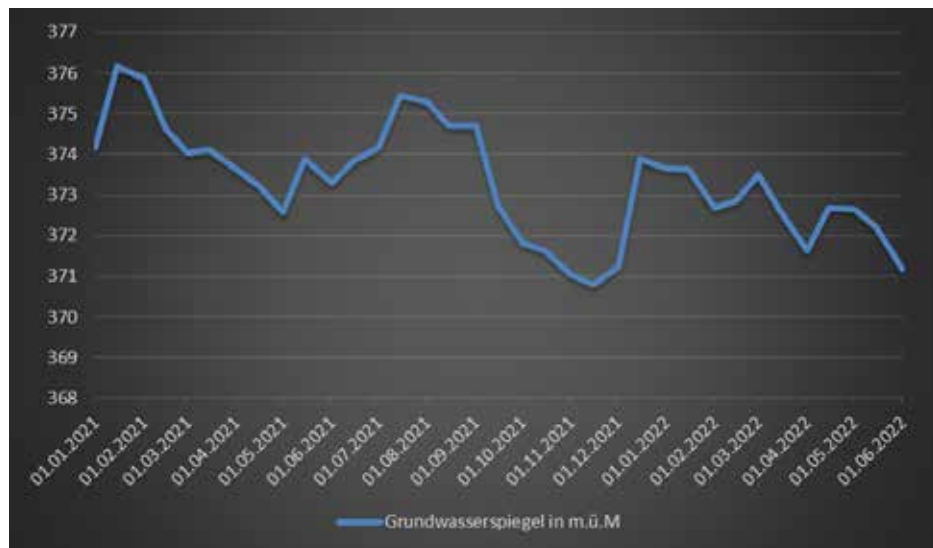
H = Maximal erlaubter Höchstwert

R = Richtwert, Empfehlung, Orientierungswert

E = Erfahrungswert



## Grundwasserspiegel 01.01.2021 – 01.06.2022



Dank des verregneten Sommers und der zahlreichen Niederschläge im vergangenen Jahr 2021 musste die Wasserversorgung Herznach-Ueken keine Wassersparmassnahmen durchführen.

### Infos zum Grundwasserspiegel

376 m.ü.M      hoher Grundwasserspiegel

375- 369 m.ü.M    normaler Grundwasserspiegel

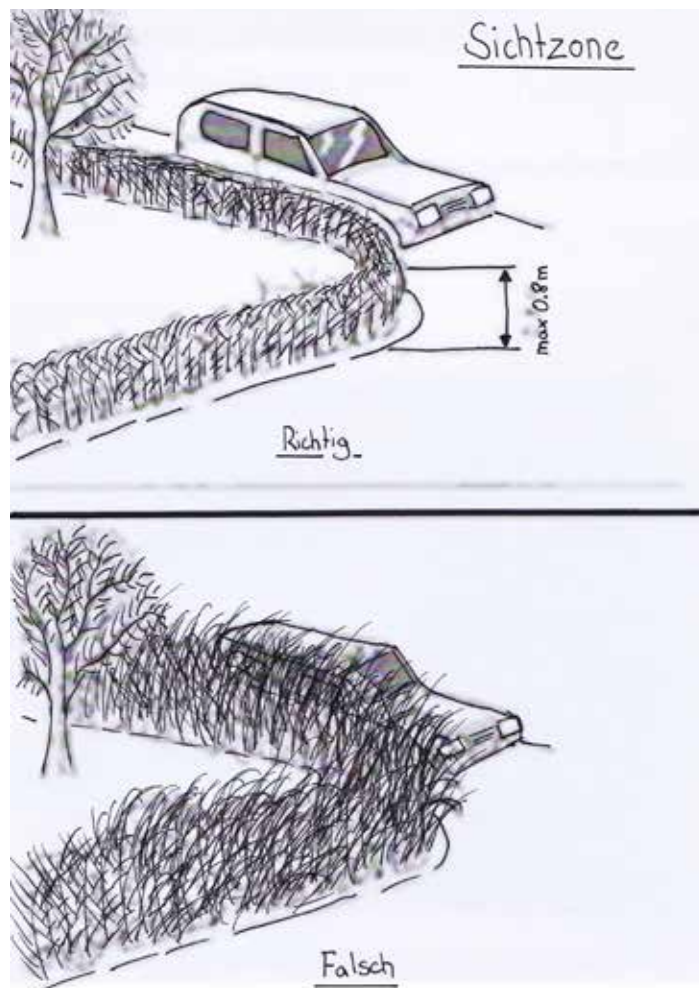
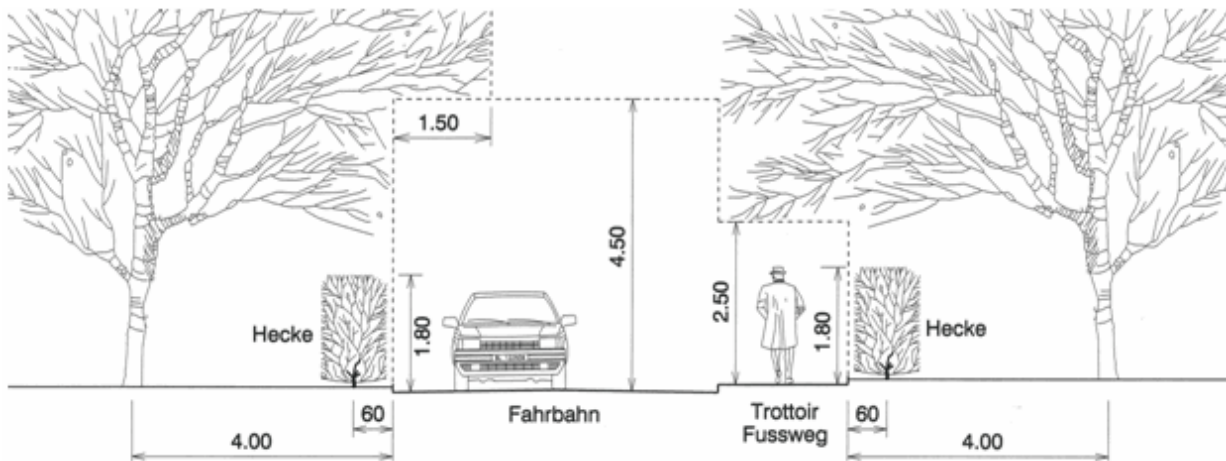
369- 368 m.ü.M    Organisation Wassersparmassnahmen

Unter 368 m      Infoblatt kritischer Punkt, Info in Zeitung und Gemeinde-Homepage. Wasserentnahme Verbot für Unnötiges wie: Rasensprengern, Autowaschen, Poolfüllung usw.

Lukas Schraner, Brunnenmeister, Herznach-Ueken



## Zurückschneiden von Hecken/Bäumen



## Besuch der Lebensbäume

Am Freitag, 29. April, war es wieder soweit. 42 Herznacher Kindergartenkinder besuchten ihre Lebensbäume, die 2017 von ihren Eltern für sie gepflanzt worden waren. Mit dem Oldie-Postauto wurde die muntere Schar mit viel Tü-Ta-To von Marcel Suter in den Wald chauffiert. Im Gebiet Sarben angekommen, wusste der Förster Jeremias Boss viel Wissenswertes über die Lebens (Nuss) Bäume und Allgemeines aus dem Wald zu erzählen. Anschliessend fand dieser traditionelle Anlass bei Wurst und Brot seinen Abschluss.

Catherine Gasser, Gemeinderätin Herznach



## Übergabe eines Lindenbaums an die Gemeinde Herznach-Ueken

### Waldstadt-Loge Nr. 12 in Rheinfelden feiert dieses Jahr ihr 100-Jahr-Jubiläum

Die Waldstadt-Loge Nr. 12 aus Rheinfelden feiert dieses Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum und hat sich entschieden, denjenigen Gemeinden im Fricktal, in denen ihre Mitglieder zuhause sind, einen Lindenbaum als Geschenk zu überreichen.

Am 15. Juni durfte die Gemeinde Herznach-Ueken eine Winterlinde (*Tilia cordata*) entgegennehmen. Der junge Baum wurde auf der Anhöhe Buech gepflanzt. Bei der Geschenkübergabe waren neben den Vertretern der Gemeinde auch einige Odd Fellows zugegen. Dankend nahmen die Herren Robert Schmid (Ueken) und Stephan Gemmet (Herznach) das Geschenk entgegen und sagten, dass die Linde in Zukunft den Besuchern Schatten spenden und so ein Ort der Freundschaft werden solle.

«Den Lindenbaum haben wir aus drei Gründen ausgewählt», so Roland Obrist (Herznach) von den Odd Fellows. «Die Linde ist erstens ein Sinnbild des Fricktals und zierte für kurze Zeit auch das Wappen des damaligen Kantons Fricktal (1802 – 1803). Sie gilt zudem zweitens als ein Symbol für Gerechtigkeit, Liebe, Frieden und Heimat, also für Werte, die heute aktueller denn je sind. Und drittens will man mit der geschenkten Linde auch in der ganzen Klimadiskussion etwas Nachhaltiges bewirken. Wer schon einmal unter einem schattenspendenden Baum die angenehme Kühle genossen hat, weiss, was ich meine.»

Die Odd Fellows, denen die Waldstadt-Loge Nr. 12 angehört, sind eine internationale Vereinigung, politisch und konfessionell ungebunden. Ihre Grundhaltung beruht auf der Aufklärung, mit fortschrittlichem Denken

und Handeln. Sie stehen ein für Persönlichkeitsförderung, ethisches und humanistisches Denken und Handeln sowie für die Pflege der Freundschaft. In der Schweiz gibt es rund 1200 Mitglieder, weltweit sind es etwa 180 000. Die Waldstadt-Loge in Rheinfelden zählt rund 40 Mitglieder aus dem unteren und oberen Fricktal sowie dem angrenzenden Baselbiet.

Weitere Informationen zu den Odd Fellows: [www.oddfellows.ch](http://www.oddfellows.ch)

18. Juni 2022/Text und Foto: Roland Weiss



## Ökologische Ruderalfläche in der Mooshalde

Vor Jahren ist die Idee im Unterhaltsbetrieb (UBHU) sowie beim Gemeinderat entstanden, die kleine Grünfläche in der Mooshalde in eine ökologische Ruderalfläche umzuwandeln. Nun konnte das seither schlummernde Projekt endlich verwirklicht werden. Priska Soland und Manuel Werder vom Unterhaltsbetrieb Herznach-Ueken haben das Projekt mit Herzblut gestaltet und damit diverse Pflanzen zur Förderung der Artenvielfalt ausgewählt: Sanddorn, Felsenbirne, Gelber Blasenstrauch, Alpenaster, Steppensalbei, Silberstrauch, Steinkraut, Hauswurz, Rosmarin, Katzenminze, Bartblume. In den Folgejahren wird sich die Ruderalfläche zunehmend durch Pionierpflanzen verwachsen

wie etwa mit: dunkler Königskerze, Echtes Johanniskraut, Echter Honigklee, Hundskamille, Mohnblume und vielen weiteren.

Im Gesamtprojekt waren Hansruedi Rubin (Vizeammann Herznach), Catherine Gasser (Gemeinderätin), Lukas Schraner (UBHU), Manuel Werder (UBHU), Priska Soland (UBHU) sowie Rico Jegge (Transportunternehmer) beteiligt.

Ein Besuch dieses gelungenen und idyllischen Platzes lohnt sich und lädt auf dem neu erstellten Bänkli zum Verweilen ein.

Redaktion



**«Nun konnte das seither schlummernde Projekt endlich verwirklicht werden.»**

## Jungbaumpflanzung des Jahrgangs 2021



Am Samstag den 9. April kamen erfreulicherweise ein paar Familien von Herznach und Ueken zusammen, um im Wald gemeinsam Bäume zu pflanzen für den Jahrgang 2021. Unter fachkundiger Anleitung unseres Försters Jeremias Boss wurde mit Eichen aufgeforstet.

Obwohl es Tage vorher geregnet hatte und der Boden recht aufgeweicht war, tat dies der guten Stimmung keinen Abbruch. Nach getaner

Arbeit gab es beim Holzschopf ein gemütliches Beisammensein, und es durfte eine feine Wurst vom Grill in Empfang genommen werden.

So fand ein toller Samstagmorgen seinen Ausklang und wir freuen uns jetzt schon aufs nächste Mal.

Doris Frey, Gemeinderätin Ueken  
Hansruedi Rubin, Vizeamann Herznach

## Dorfbrunnen Oberherznach



Was lange währt, wird endlich gut! Entlang des Radwegs in Richtung Densbüren musste die Wasserleitung ersetzt werden und im Feld zwischen dem Reservoir und der Überbauung Walchmatt musste die Leitung vom Kalk befreit werden. Unter der Leitung von Lukas Schraner, Unterhaltsbetrieb Herznach-Ueken, Lukas Wernli, Sanitär sowie der Firma Kanal-

reinigung Näf, konnten die Arbeiten diesen Frühling abgeschlossen werden. Derzeit ergibt die Quellfassung sehr wenig Wasser, was dazu führt, dass beim Brunnen an der Kirchstrasse sowie dem Brunnen beim Lindenplatz nicht viel Wasser läuft.

Hansruedi Rubin,  
Vizeammann Herznach

**«Was lange währt, wird endlich gut!»**

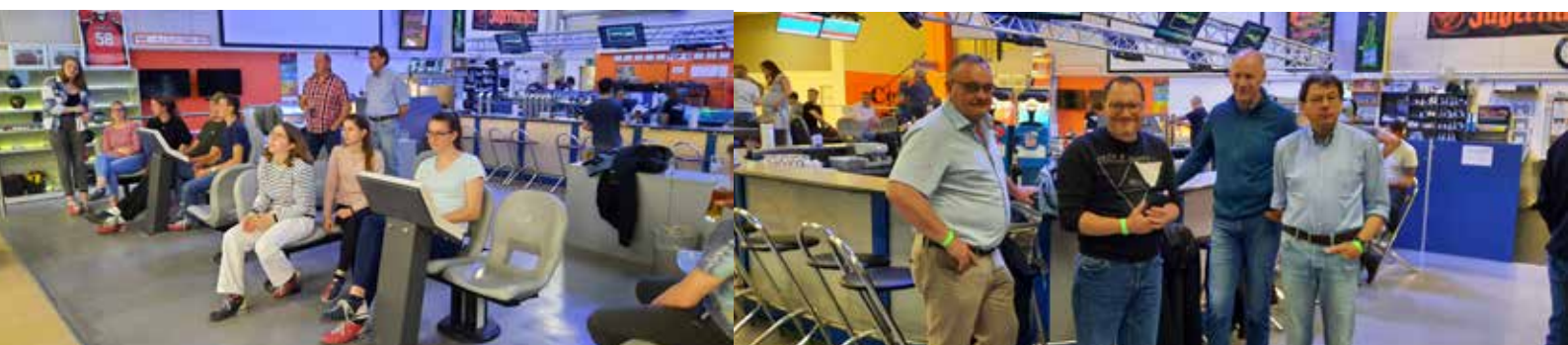
## Jungbürger-Feier Herznach



Am 6. Mai 2022 fanden sich 13 junge Bürger der Jahrgänge 2002 bis 2004 beim Gemeindehausplatz ein. Sie wurden vom Gemeindeammann Stephan Gemmet herzlich begrüsst und auch gleich darüber informiert, was die Volljährigkeit im alltäglichen Leben für Rechte und Pflichten mit sich bringt. Schon bald brachen die Gäste zusammen mit dem Gemeinderat auf, den Anlass gemeinsam zu feiern. Im Bowling-Center Aarau konnten sich alle untereinander beim Spiel austauschen. Es wurde

gelacht und man strengte sich regelrecht an, die Kugeln auf der richtigen Bahn mit Schwung ins Ziel zu befördern. Dabei haben sich einige Talente heraus-gebowlt! Nach dem Apéro und der sportlichen Einlage gabs dann für den grossen Hunger ein feines Buffet nach Country Style. Gegen Mitternacht zog es die jungen Bürger weiter und sie wurden auf der Rückreise an diversen Haltestellen verabschiedet.

Redaktion



## Musizierende von den Flötenschülerinnen Herznach



Luzia Wunderlin und Kaja Plattner



alle Flötenschülerinnen

Endlich durfte wieder vorgespielt werden, und es gab einen spannenden musikalischen Einblick. Luzia Wunderlin hat mit ihren Flötenschülerinnen eine tolle Musizierstunde einstudiert. Die Kinder waren mit Elan dabei und es war eine Freude, ihnen zuzuhören. Auch für die Eltern war es toll, wieder mal live dabei zu sein.

Doris Frey, Ortsschulleiterin  
Herznach und Ueken



## Seniorenflug Ueken

Am Mittwoch, 1. Juni, durfte ich mit 35 aufgestellten Seniorinnen und Senioren auf Reisen gehen. Mit einem Car von Siegrist Reisen machten wir uns gut gelaunt auf den Weg. Unterwegs konnten wir uns mit Gipfeli und Kaffee stärken. Unser Ziel war das Momö Museum in Arbon. Für Wissensdurstige gab es allerlei zu besichtigen und für Anders-Durstige gab es allerlei zum Probieren. Nach einem feinen Mittagessen in Arbon ging es weiter nach Stein am Rhein. Dort konnte, wer Lust hatte, einen Verdauungsspaziergang machen. Nach ei-

**«Unser Ziel war das Momö Museum in Arbon.»**

nem Halt in einem schönen Gemeindezimmer wurde uns wieder etwas Feines aufgetischt. Danach fuhren wir wieder retour in unsere Heimat. Ein schöner Tag mit feinem Essen, schöner Landschaft und tollen Gesprächen neigte sich dem Ende entgegen.

Ich hoffe, es hat allen gefallen, und ich freue mich bereits aufs nächste Jahr.

Doris Frey, Gemeinderätin Ueken



## Seniorenreise Herznach

Endlich war es wieder soweit. Nach vier Jahren Unterbruch und diversen Verschiebungen fand am 22. Juni die Herznacher Seniorenreise in dieser Form zum letzten Mal statt. 80 Personen genossen die Fahrt mit Siegrist Reisen an den Klöntalersee. Leider waren die Berge von Wolken und Nebel umgeben, aber es regnete zumindest nicht mehr. Nach einem feinen Glarner Menü ging die Reise weiter nach Rapperswil. Dort angekommen – bei Sonnenschein – hatte Mann und Frau die Wahl

zwischen Flanieren am See, das Schloss von aussen zu besichtigen oder ganz einfach «eis go zieh». Anschliessend ging es weiter der «Goldküste» entlang nach Dietikon. Nach dem Zobihalt im Restaurant Sommerau kam die muntere Schar frisch gestärkt (mit etwas Verspätung) gegen 21.00 Uhr wieder in Herznach an. Ein schöner und geselliger Tag fand so sein Ende.

Catherine Gasser,  
Gemeinderätin Herznach

**«80 Personen genossen die Fahrt mit Siegrist Reisen an den Klöntalersee.»**





# Gemeinsam gegen das Einjährige Berufkraut (*Erigeron annuus*)

Das Einjährige Berufkraut schadet der Biodiversität und fordert alle heraus.



Harmloser Anfang - schnell übersehen!

Es sieht harmlos aus, dieses eine Berufkraut am Wegrand. Gut möglich, dass man daran vorbeigeht, ohne etwas zu unternehmen. Doch bereits in wenigen Tagen werden von jedem einzelnen der weissen Blütenköpfe Hunderte Samen zu Boden fallen.

Aufwand zur Tilgung:  
20 Sekunden im Vorbeigehen



Rasches Wachstum

Unter optimalen Bedingungen bildet sich in 2-3 Jahren ein lockerer Bestand, der die ganze Wiese bedeckt. Noch hat es viel Begleitflora und man kann darüber streiten, ob das Berufkraut ein Problem ist. Um diesen Bestand zu entfernen, muss bereits mehrere Jahre lang konsequent bekämpft werden.

Aufwand zur Tilgung:  
80 Stunden in 5-6 Jahren



Auf Jahre hinaus viel Arbeit

In nur wenigen Jahren hat sich aus dem einzelnen Berufkraut ein sehr dichter Bestand gebildet. Andere Arten werden stark verdrängt, die Biodiversität nimmt ab. Im Boden schlummern viele Tausend Samen. Diesen Bestand zu entfernen wird viele Jahre dauern und jedes Jahr mehrere Einsätze nötig machen.

Aufwand zur Tilgung:  
>250 Stunden während >8 Jahren

## Helfen Sie mit!

**Freie Flächen frei halten.** Die Resultate aus Pilotprojekten zeigen, dass eine Fläche mit der nötigen Achtsamkeit frei gehalten werden kann, auch wenn die Nachbarfläche voll von Berufkraut ist. Reissen Sie, wenn möglich, Einzelpflanzen in einer sonst freien Fläche sofort aus.

**Das Berufkraut nicht versamen lassen.** Sollten Sie mit der Bekämpfung nicht nachkommen, weil Sie zu wenig Ressourcen dafür zur Verfügung haben: Versuchen Sie die Bestände wenigstens rechtzeitig vor der Blüte zu mähen, so dass die Pflanzen nicht zum Blühen und Versamen kommen. Das Schnittgut muss abtransportiert und sicher entsorgt werden. Dies ist keine Bekämpfungsstrategie. Es verhindert lediglich ein noch grösseres Samenreservoir im Boden und schont Nachbarflächen vor der Einsamung. Achtung: Das Berufkraut bildet im gleichen Jahr trotzdem noch Blüten mit keimfähigen Samen. Diese Variante sollte nur im äussersten Notfall angewendet werden. Weiter besteht die Gefahr der Verschleppung durch Maschinen, Fahrzeuge und Ladewagen.

**Betroffene Akteure informieren und sensibilisieren.** Oft kennen Eigentümer von befallenen Flächen das Einjährige Berufkraut oder die Problematik von Neophyten nicht. Dann hilft es, betroffene Eigentümer aufzuklären, um sie so zur Mithilfe bei der Bekämpfung zu motivieren. Helfen Sie mit, indem Sie diese Leute zum Beispiel mit diesem Aufruf und dem Merkblatt informieren.

**Koordiniert vorgehen.** Nur eine koordinierte, mehrjährige Bekämpfung mit langfristiger Nachsorge führt zum Erfolg.

Kontakt Kanton  
für Naturschutzgebiete

Abteilung Landschaft  
und Gewässer  
alg@ag.ch  
+41 62 835 34 50

Kontakt Kanton  
für die Landwirtschaft

Landwirtschaftliches Zentrum  
LIEBEGG Pflanzenschutzdienst  
info@liebegg.ch  
+41 62 855 86 84

Kontakt Kanton  
für allgemeine Anfragen

Amt für Verbraucherschutz  
Chemiesicherheit  
chemiesicherheit@ag.ch  
+41 62 835 30 90

Inhalte zur Verfügung gestellt von der Baudirektion Kanton Zürich, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft



# *Schule*

## Dienstjubiläen an den Schulen Ueken und Herznach

Dieses Jahr dürfen die Schulen unserer beiden Dörfer gleich drei Jubiläen begehen. Ursula Schatzmann feiert ihr 20-jähriges Jubiläum als Kindergartenlehrperson an der Schule Ueken; Maria Gubser feiert ihr 10-jähriges Jubiläum als Fachlehrperson für Textiles und Technisches Gestalten an beiden Schulen und Nadine Kalt ihr 5-jähriges Jubiläum als Klassenlehrperson an der Schule Herznach.

Die Schulleitungen Ueken und Herznach gratulieren Nadine, Maria und Ursula ganz herzlich zu ihren Jubiläen und bedanken sich für ihren tollen Einsatz zugunsten der Kinder!

Martin Fricker, Schulleiter Herznach



v.l.n.r. Maria Gubser, Ursula Schatzmann

## Schule Herznach



*Naturtag; im wahrsten Sinne des Wortes*



Wie bereits im letzten Jahr durften die Schüler der Primarschule Herznach einen äusserst produktiven Morgen mit dem Naturverein Herznach-Ueken verbringen. Auch wenn das nasskalte Wetter nicht unbedingt zum Werkeln einlud, machten sich die verschiedenen Gruppen grösstenteils mit Begeisterung an die vorbereiteten Aufträge. Zum Glück verschonte uns der Sturm an diesem Morgen und wartete geduldig, bis wieder alle im Trockenen waren.

Die Kindergartenkinder verbrachten den Morgen auf dem Waldkindergartenplatz. Der Weg zum und das Waldsofa selbst hatten dringend eine Verschönerung nötig. Mit Gartenhandschuhen bewaffnet machten sich die Waldgeister an die Arbeit und schon bald konnte das Znüni auf dem neu dekorierten Sofa genossen werden.

***«Zum Glück verschonte uns der Sturm an diesem Morgen und wartete geduldig, bis wieder alle im Trockenen waren.»***





Da die im letzten Jahr ausgelegten Wildblumenziegel nicht ganz wie gewünscht gediehen, wurden sie nun von der 1./2. Klasse, durch weitere ergänzt und erblühen hoffentlich in diesem Sommer zu voller Pracht. Rund um den Spielplatz findet man nun kleine Inseln mit Blumen, die Insekten anlocken sollen. Auch der bereits bestehende Weidenhag wurde von den fleissigen Helfern wieder repariert.

**«Auch der bereits bestehende Weidenhag wurde von den fleissigen Helfern wieder repariert.»**

Die 2./3.-Klässler trainierten ihre Muckis. Zuerst wurde die oberste Grasschicht abgetragen und dann schleppten die kleinen Superhelden unermüdlich Steine, um sie dann zu einer neuen Sitzgelegenheit aufzuschichten. Versehen mit einer Holzplatte lädt diese nun vor dem unteren Eingang beim Schulhaus 83 zum Verweilen ein.

Auch die 4.-Klässler und die Kinder aus der Ukraine brauchten viel Muskelkraft, um die Löcher für die neue Naschhecke auszuheben. Vom Haselstrauch über Holunder, Wildrose und Elsbeere bis zum Apfelbaum





bekamen rund 40 Pflanzen einen Platz am Hang beim Pausenplatz. Nach einer kurzen Einführung von Andreas Curty ging es los. Die Teams waren teils bunt gemischt, aber auch Sprachbarrieren hinderten die Kinder nicht daran, mit grossem Eifer Löcher zu graben. Das Bewässern konnten sich die fleissigen Gärtner sparen, dafür sorgte Petrus ausgiebig. Nach zwei Stunden konnte man einige der Kinder kaum mehr vom Untergrund unterscheiden. Die schmutzigen Schuhe und Kleider türmten sich vor dem Schulhaus und



**«Nach zwei Stunden konnte man einige der Kinder kaum mehr vom Untergrund unterscheiden.»**

die/der eine oder andere Mutter oder Vater wird wohl die Hände über dem Kopf zusammengeschlagen haben, als seine/ihre Sprösslinge nach diesem Morgen zuhause eintrafen. Nun warten wir gespannt, was es da im Sommer und Herbst zu naschen gibt.





Die 5.- und die 6.-Klässler durften ihre Arbeit im «Schärme» verrichten. Mit viel Enthusiasmus wurden Nistkästen zusammengebaut.

**«Allerdings wären die Vögel ohne die riesige Vorarbeit des Naturvereins wohl obdachlos geblieben.»**

Allerdings wären die Vögel ohne die riesige Vorarbeit des Naturvereins wohl obdachlos geblieben. Nur dank

der bereits vorgefertigten Teile war es möglich, die tollen neuen Behausungen in so kurzer Zeit fertig zu stellen. Es entstanden viele Nistkästen, welche nun im ganzen Dorf verteilt, auf neue Bewohner warten.

An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich für den grossartigen Einsatz aller Kinder, Lehrpersonen und Helfer des Naturvereins Herznach, die sich auch vom schlechten Wetter nicht davon abhalten liessen, die Schulhausumgebung etwas schöner zu gestalten.

Manuela Spanos,  
Primarschule Herznach



## Zielgenauigkeit, Technik und Tempo, sowie Spass am Sport – Sporttag der Mittelstufe Herznach

Nach zwei Jahren, in denen diverse Anlässe verschoben oder abgesagt werden mussten, war es besonders erfreulich und wichtig, den Sporttag bei prächtigem Wetter – und nun auch dem Jahresprogramm entsprechend – am Mittwoch, 8. Juni durchführen zu können.

Die Kinder der dritten bis sechsten Klasse freuten sich bereits vor Beginn auf die ersten Disziplinen, denn Sporttage bei solch idealen Temperaturen sind doch etwas Schönes!



Alle Kids versammelten sich um 08:15 Uhr auf dem Pausenhof. Bereits eine Viertelstunde später starteten wir mit den ersten Disziplinen wie dem «Mölki», einem Geschicklichkeitsspiel, dem Präzisions-Werfen mit Basketbällen, sowie einem eigens in der Herznacher Turnhalle eingerichteten Parcours (Hindernislauf), bei dem die Beteiligten eine anspruchsvolle «Hindernis-Piste» möglichst schnell zu absolvieren hatten.

Das Besondere am diesjährigen Sportanlass war, dass die Sechstklässler von Herrn Weissen ebenfalls Posten betreuten oder assistierten! Ein grosses Dankeschön dafür an unsere Ältesten: Sie haben uns Lehrpersonen toll unterstützt! Natürlich durften klassische Disziplinen wie Weitsprung, Ballwurf oder Sprint nicht fehlen, denn für Letztere ist die Herznacher Schule prima ausgerüstet.



**«Das Besondere am diesjährigen Sportanlass war, dass die Sechstklässler von Herrn Weissen ebenfalls Posten betreuten oder assistierten!»**

Gegen halb zwölf Uhr war Schluss: Alle Kids machten sich alsdann glücklich auf den Heimweg – zufrieden, den Sporttag ohne Blessuren und mit tollen persönlichen Erlebnissen absolviert zu haben! Auch sehnten gewisse Kids schon den Donnerstag herbei: Denn das Verkünden der Ergebnisse mitsamt der Rangliste erfolgte klassenweise am nächsten Tag.

Text: Fabian Zubler, Lehrperson  
Fotos: Jan Weissen, Lehrperson



## Klassenlager in Hottwil

Als wir in Hottwil ankamen, machten wir vor dem Lagerhaus eine kleine Pause, in welcher der Vermieter Herr Weissen alle Räume und Regeln zeigte.

Die Olympiade (unser Lager-Motto) wurde damit eröffnet, als alle Teilnehmer sich vorstellten und uns verrieten, welches Land sie repräsentieren. Die erste Disziplin war Basketball.

Nachdem jeder geschossen hatte, wurden die Punkte eingetragen und wir sind zu den zwei nächsten Disziplinen gegangen, nämlich Ping Pong und zum Töggelikasten. Die haben uns die ganze Woche lang verfolgt, da jeder gegen jeden spielen musste. Dann wurde es auch schon Abend und zum Abendessen haben wir

leckeres Gehacktes mit Hörnli gegessen, von dem alle pappsatt wurden. Zum krönenden Abschluss gab es noch eine fette Runde Poker mit 80 Fr. im Pott, danach sind wir alle schnell ins Bett.

Am Dienstag hat wieder der Töggelikasten und Pingpong auf uns gewartet. Aber als Zusatzdisziplin, die auch für die ganze Woche gedacht war, war das ferngesteuerte Auto. Mit Absperren haben wir draussen einen Parcours erstellt, den wir mit dem Spielzeugauto möglichst schnell bewältigen sollten. (Herr Weissen stoppte die Zeit).

Am Mittwochmorgen war es wieder das Übliche mit Töggelikasten und Pingpong. Doch am Abend ging es zur Sternwarte. Nach einer 15-minütigen Fahrt mit dem Auto, von den Eltern gefahren, sind wir an der Sternwarte angekommen. Wir entfachten schon mal ein kleines Feuer, um nachher Würste zu braten und Schlangensbrot zu machen.

Ein paar Minuten später machten wir uns auf den Weg auf den 25 Meter hohen Cheisacherturm. Oben haben wir die wunderschöne Aussicht genossen. Da oben gab es ein angemachtes Fernglas, mit welchem man





Gegen halb elf haben wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe folgte einem weisen Mann in ein abgelegenes Stückchen Wald. Dort, war die kleine Basis des Sternwarte-Vereins mit einem ausziehbaren Dach.

**«Wir haben Sterne und Galaxien gesehen, die man nur selten zu Gesicht bekommt.»**

Wir haben Sterne und Galaxien gesehen, die man nur selten zu Gesicht bekommt. Der Sternhaufen M13 ist ein grosser Fleck, bestehend aus vielen Sternen. (ca. 25.000 Lichtjahre entfernt)

in die Ferne sehen konnte. Langsam, aber sicher, gingen wir wieder zu unserem Feuer und haben unser Schlangensbrot, Würste und Chips gemütlich gegessen. Gegen halb zehn erklärte uns ein erfahrener Mann das Sonnensystem, dargestellt mit einem Weg, wo er uns nach und nach unsere Planeten in der richtigen Reihenfolge und Entfernung erklärt hat. (Abstände von 10 Millionen km sind in einem Meter dargestellt worden.)

Dann waren wir gegen Viertel nach zehn zurück bei unserem Platz und haben als Nachtisch leckeren Kuchen gegessen!



Und dann ist da noch die gigantische «Whirlpool Galaxie» M51. Dies sind zwei Galaxien, die sich miteinander vermischen. (ca. 22 Millionen Lichtjahre entfernt)

Mit der anderen Gruppe hat ein anderer Mann uns die Sternbilder gezeigt, die man mit blossem Auge sehen kann. Er zeigte mit einem Laser auf die Sterne z.B den Polarstern. Wir konnten für wenige Sekunden sogar die ISS und Satelliten sehen. Dann wechselten wir die Plätze. Um halb eins hiess es für uns: «Zurück ins Lager und ab ins Bett.»

Am Donnerstagmorgen ging es etwa gleich ab wie der Morgen zuvor, aber der Abend entwickelte sich dann wieder anders. Am letzten Abend der Woche (Donnerstag) hatten wir eine Schminke-/Abschluss-Lager-Party. Jeder Junge musste sich ein Mädchen aussuchen und sich gegenseitig schminken.

Gegen halb zehn waren alle fertig mit Schminken und danach wurde

die Platzierung aller Teilnehmer ausgesprochen. Und um 10 fing die Party an. Es gab leckeren Rimus, Snacks und Musik-Boxen, wo wir Musik abgelassen hatten. Um 23:30 – 24:00 Uhr durfte man entscheiden, ob man ins Bett möchte oder weiter feiern wollte, und um 00:30 waren alle im Bett und haben geschlafen.

Als uns Herr Weissen um 8:00 morgens mit einer Musik-Box aufweckte hatte («Schnappi das kleine Krokodil»), war es ein Zeichen für uns, unsere Sachen einzupacken und loszuziehen. Vorerst mussten wir aber noch das gesamte Lagerhaus aufräumen und putzen. Zum Glück aber griff Herr Zubler uns da unter die Arme und half uns, alles wieder in Ordnung zu bringen. Dann machten wir uns auf den Weg. Zuhause wurden wir von unseren Eltern empfangen.

Geschrieben von Loris De Paris und Justin Acklin, 6. Klasse



## Schule Ueken

Ein Interview mit Silvana Stutz



**Was kommt dir in den Sinn, wenn du an Ueken denkst?**

Die familiäre, schön gelegene Schule, an der ich mich sehr wohlfühle.

**Wobei findest du den Ausgleich zu deinem Berufsalltag?**

In der Natur, beim Kochen und beim Zusammensein mit meinen Liebsten.

**Was macht dir an deinem Job am meisten Spass?**

Die Vielfältigkeit und dass ich die Entwicklung der Kinder begleiten darf. Und dass wir so viel zusammen lachen können.

**Welche war die beste Entscheidung in deiner beruflichen Laufbahn?**

Dass ich in einer Mehrjahrgangsklasse unterrichte. Ich bin überzeugt, dass die Kinder und auch ich sozial und schulisch sehr von den unterschiedlichen Niveaus und Altersstufen profitieren.

**Was war früher dein liebstes Schulfach?**

Biologie fand ich immer eines der spannendsten Fächer. Zu wissen, wie der Körper und unsere Umwelt funktioniert, interessiert mich bis heute.

**Wenn du eine berühmte Persönlichkeit – egal ob lebendig oder tot – treffen dürftest: Wer wäre es und warum?**

Cettina Vicenzino, eine italienische Kochbuchautorin, um ein paar neue Rezepte zu lernen.

**Was darf in deinem Kühlschrank niemals fehlen?**

Ahornsirup und Parmesan.

**Wie oft schaust du täglich auf dein Handy?**

Zu oft.

**Wie sollen die Schüler und Schülerinnen ihre Schulzeit in Ueken in Erinnerung behalten?**

Als eine unbeschwerte und schöne Zeit mit Freunden und tollen Erlebnissen, welche ihnen als Grundlage für die weitergehende Schulzeit dient.

**Wenn du dir ein Land aussuchen könntest: In welchem würdest du gerne leben?**

Auf lange Sicht in der Schweiz, temporär könnte ich mir auch die Niederlande oder Schweden vorstellen.

**Welches ist das beste Buch, dass du gelesen hast?**

Léon und Louise von Alex Capus lese ich immer wieder gerne.

**Was wäre dein Wunsch in nächster Zeit?**

Einen schönen, entspannten Sommer.

Anita Voellmy,  
Schulleiterin Ueken

## Die Dinosaurier sind los!

Vom 30. Mai bis zum 3. Juni 2022 fand die Projektwoche der Schule Ueken zum Thema «Dinosaurier» statt. 28 Kinder aus dem Kindergarten sowie der 1. und 2. Klasse durften während einer Woche vieles über die ausgestorbenen Giganten erfahren. An unterschiedlichen Posten hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit das Leben und Wirken der Dinosaurier spielerisch und kreativ zu erforschen.

Am Donnerstag, 2. Juni 2022, besuchten wir das Sauriermuseum in Frick und gingen auf die Spuren des Plateosaurus. Nach einer spannenden und lehrreichen Führung be-



gaben wir uns auf den Saurierweg und stärkten uns anschliessend mit einem feinen Mittagessen im Wäldchligarten. Nach Spiel und Spass fuhren wir mit dem Postauto zurück nach Ueken.

Die Woche endete für die Kinder mit einer Überraschung. Ausgestattet mit Popcorn und Dinosauriergummibärchen schauten wir gemeinsam einen Dinosaurierfilm.

Larissa John,  
Kindergartenlehrperson Ueken





## Sporttag



Am 10. Juni bei sonnigem Wetter fand der Sporttag der Schule Ueken statt. Die Kinder vom Kindergarten bis zu 6. Klasse versammelten sich zuerst für ein gemeinsames Spiel, bei welchem sie auch gleich in ihre Gruppen für den Morgen eingeteilt wurden. Anschliessend absolvierten die Kinder verschiedene Posten, bei welchen es wichtig war, zusammenzuarbeiten. Nach einer Stärkung begann die Suche nach den schnellsten Uekerinnen und schnellsten Uekern. Nach einem abschliessenden Rangverlesen wurden die Kinder zufrieden in ihre verdiente Mittagspause entlassen.



## Schullager 2022 in Wyssachen

**Ende Mai verbrachten fast 30 Ueker Kinder eine gelungene Woche im Emmental. Hier ein paar Eindrücke:**

### Montag

Das Lagerhaus ist sehr schön und gemütlich. Die Rutsche ist sehr schnell. Am Anfang habe ich mich immer in den vielen Räumen und Gängen verlaufen. (CE)

### Dienstag

Heute gingen wir wandern. Es war lustig, weil Lorena, Noemi und ich mit Schafen geblökt haben. Immer wenn wir blökten, gaben die Schafe Antwort. Die Wanderung war cool und lustig. (FV)

### Mittwoch

Wir haben für die 3.-5. Klässler eine Schnitzeljagd aufgebaut. Wir hatten mit Frau Burkhard ein paar Probleme. Erstens- werden wir von den anderen Kindern eingeholt? Das zweite Problem waren die Schoggistängeli. Die mussten mit dem Seil auf den Baum. Aber es war lustig und cool. (LJ)

Es war sehr toll und auch sehr rätselhaft. Die 6.-Klässler hatten uns wirklich gut veräppelt... Als Belohnung bekamen wir am Schluss feine Snacks und später Schoggibananen zu essen. (ML)





#### Donnerstag

Wir waren wieder wandern. Es machte Spass. (Ziel war die Schaukäserieserie Affoltern.) Es war sehr interessant. Zum Beispiel, dass ein Emmentaler bis zu 120 kg wiegen kann. (JB)

#### Freitag

Der Bus war schon früh da. Vorher haben wir noch das Lagerhaus geputzt. Es war sehr sauber danach. (FS) Putzen ist zwar nicht so mein Ding - aber es hat Spass gemacht. Zuhause war ich wirklich sehr müde. Sofort bin ich ins Bett und habe geschlafen. (AH)

Anita Voellmy,  
Schulleiterin Ueken





# Vereine

## Das 6. Bergwerkfest kommt auf die Schiene



**Am 3. und 4. September 2022 wird die Bahnverlängerung gefeiert**

Die Bergwerkfeste bieten den Festbesuchern in einem harmonischen Rahmen ein stilvolles Fest mit breitgefächertem Unterhaltungsangebot, das Freude macht. Ebenso soll man den baulichen Fortschritt auf dem Weg zum Besucherbergwerk erkennen können, der von den Vereinsmitgliedern mit grossem persönlichem Einsatz und vom Bergwerkverein mit ebenso grossem finanziellem Aufwand geleistet wird. Die Corona-Pandemie hat in den letzten zwei Jahren die Aktivitäten gebremst. Dennoch konnten – vor allem im Hintergrund – wichtige Projekte wie die Öffnung des Hauptstollens in der Weichlen realisiert werden.

### In einem Zug in den Stollen

Ein weiteres wichtiges Projekt ist die Gleisverlängerung in den Stollen – ein grosser Schritt gemäss dem Motto «Vorwärts in den Stollen!». Dies wird am Bergwerkfest zu einem Hauptereignis zelebriert, auch wenn sich die Stollenfahrt vorerst auf wenige Meter beschränkt. Dennoch: Auf dieses Ereignis haben viele Besucherinnen und Besucher sehnsüchtig gewartet. Also: Im doppelten Sinn «In einem Zug in den Stollen!». Das Bergwerkfest wird auch in der 6. Auflage vom 3./4. September mit

dem bewährten Begleitprogramm mit Regionalmarkt, einem Dutzend Festbeizen und Bars, musikalischer Unterhaltung usw. über die Bühne gehen. Auch an die Kinder wird gedacht. Ein Anziehungspunkt neben den Bahnfahrten mit der Bergwerkbahn bildet immer wieder der Klopflplatz, wo man unter Anleitung von versierten Vereinsmitgliedern Ammoniten finden kann. Ein weiteres Highlight für die Kinder ist eine Modelleisenbahn aus Recyclingmaterial. Erstaunlich, dass man beispielsweise aus einer Coci-Büchse einen echten Tankwagen basteln kann. Diese spezielle Modelleisenbahn ist möglicherweise auch ein Anziehungspunkt für Familienväter, die ein bereicherndes Hobby suchen. Im Weiteren steht für die Kleinen eine betreute Kinderecke zur Verfügung. Ein Festpass für zwei tolle Festtage.



Das Bergwerkfest ist ein echtes Volksfest.

Anziehungspunkt Klopflplatz.



Der Festpass von 10 Franken garantiert zwei Tage beste Unterhaltung und den freien Zugang zum gesamten Angebot wie Museum- und Stollenbesichtigung, Konzerte, Festbeizen sowie Gratis-Fahrten «à discrétion» auf der Bergwerkbahn – Letzteres werden vor allem die Kinder mit Vergnügen nutzen.

Gerit Hirt, Verein Bergwerk Herznach

## Neuer Name – neues Logo

*Der seit 2004 bestehende Verein Eisen und Bergwerke hat sich an der GV 2022 ein neues Logo und einen neuen Namen gegeben:*

**Verein Bergwerk  
Herznach (VBH)**



*Die neue Bezeichnung umschreibt kurz und klar den Vereinszweck:  
Was und Wo.*



Modelleisenbahn aus Recyclingmaterial.

## Dorfträff Herznach

gnossi  
dorfträff



### Neuigkeiten ab 8. August 2022

#### Erweiterung der Öffnungszeiten

- Montag – Samstag  
von 08.30 – 12.00 Uhr
- Montagnachmittag  
13.30 – 17.00 Uhr

An den Dienstag-Vormittagen bewirten Sie Barbara und Eugen Born. Das engagierte Ehepaar ist vor ca. einem Jahr aus Reinach/BL nach Oberherznach zugezogen. Hier sind sie in der Nähe ihrer Töchter-Familien und geniessen das zeitweise Betreuen der Enkelkinder.



Die Bewirtung der Donnerstag-Vormittage übernimmt der Jung-Rentner Heinz Senn. In Asp aufgewachsen, zeitlebens im Staffeleggtal zuhause und als geselliger Mensch ist er vermutlich den meisten Dorfbewohnern bekannt.



Die Gnossi freut sich, dass der Dorfträff mit den zusätzlichen Betreuungspersonen nach den Sommerferien 2022 gastfreundliche Öffnungszeiten anbieten kann und hofft auf viele Begegnungen und angeregte Gespräche.

#### Erweitertes Angebot

Wer kennt sie nicht, die sich stetig verändernden technischen Tücken rund um Smartphones, Tablets und Laptops.

Funktioniert etwas nicht, haben Sie übermässig hohe Kosten, möchten Sie den SBB-Fahrplan oder die Wanderkarte auf Ihrem Handy haben, brauchen Sie eine Email-Adresse oder wollen sie sogar das gelbe Einzahlungsbüchlein durch E-Banking ersetzen? Etc.

Martin Müller ist in Herznach aufgewachsen und durch seine verstorbene Mutter Louise Müller-Hort mit der Gnossi Herznach verwurzelt. Er wohnt seit Jahren ennet der Staflelegg, besucht aber regelmässig mit dem Postauto seine Herkunftsfamilie.

Als frischpensionierter IT-Spezialist freut er sich darauf, den Dorfträff-Besuchern sein Fachwissen jeweils an den Donnerstagvormittagen von 09.00 – 12.00 Uhr zur Verfügung zu stellen. Geduldig wird er Fragen zu Natels, Tablets oder Laptops, Einstellungen, SIM-Karten, WLAN, ABOs, Internet-Zugang oder zu Daten und deren Sicherheit beantworten oder Unterstützung bieten bei Installatio-

nen/Deinstallationen von APPs, Software-Updates oder beim Einrichten von Benutzerkonten/Passwörtern. Sein Angebot ist kostenlos. Über eine Tasse spendierten Kaffee als Wertschätzung wird er sich bestimmt freuen.



Betreuung des Dorfträffs erfolgt somit durch folgende, ehrenamtliche Personen und Gruppen:

- Mo 08.30 – 12.00  
Ruth Imhof
- Mo 13.30 – 17.00  
Dora Jenny, Spielenachmittag
- Di 08.30 – 12.00  
Barbara und Eugen Born
- Mi 08.30 – 12.00  
Stefanie Rudolf oder  
Catherine Gasser
- Do 08.30 – 12.00  
Heinz Senn  
Ab 09.00 Auskünfte zu Natels etc.  
durch Martin Müller
- Fr 08.30 – 12.00  
Mitglieder des Vereins  
Fürenand
- Sa 08.30 – 12.00  
Vertreter der Gnossi AG

**Weitere Informationen unter  
[www.dorftraeff-herznach.ch](http://www.dorftraeff-herznach.ch)**

Regula Kläusler, Leiterin Dorfträff



## Elterngruppe Kunterbunt



### Elterngruppe KUNTERBUNT

#### Neues von der Elterngruppe Kunterbunt

Das Team der Elterngruppe Kunterbunt, bestehend aus 7 Mitgliedern (Nicole Acklin, Victoria Eiselt, Sandra Iacchetti, Sarah Küng, Anna Maggolini, Marcia Rohner und Leonie Wegmüller), durfte dieses Jahr bereits mehrere Anlässe durchführen.

So fand am 12. März wiederum der Kinderkleider-Flohmarkt mit Spielzeug-Flohmarkt der Kinder statt. Wie bereits im Herbst hatte man hier die Chance, sich mit Schnäppchen einzudecken oder das Sackgeld-Portemonnaie ein wenig aufzustocken.

Am Samstag, den 7. Mai, trafen sich die bastelfreudigen Väter und Kinder im Werkraum des Schulhauses Herznach zum diesjährigen

Vaki-Tag. Ziel der «Holz-Werkstatt» war es, ein schönes, liebevoll gestaltetes Geschenk zum Muttertag zu kreieren. Unter der fachkundigen Leitung von Fabian Küng ist dies auch allen Teilnehmern gelungen. Es sind wunderschöne Kunstwerke entstanden, die bei den Beschenkten sicher zu Freudentränen geführt haben.

Und schliesslich konnten sich am Mittwochnachmittag, den 18.5., zahlreiche Kinder von der Märli-Erzählerin Andera Jegge verzaubern und in die Welt der Märchen entführen lassen.

Für die ganz Kleinen wird jeden 1. Mittwoch im Monat der Pfüderihöck angeboten. Marcia Rohner freut sich auf alle kleinen und grösseren Besucher.

**Die aktuellen Informationen zu den Events finden Sie unter: [www.frauen-herznach-ueken.ch](http://www.frauen-herznach-ueken.ch) oder auf Facebook unter Elterngruppe Kunterbunt.**

Hier ein Einblick in unser Jahresprogramm.

Unsere nächsten Events....

- Samstag, 3. September 2022, Bergwerkfest- Kinderanimation
- Sonntag, 4. September 2022, Bergwerkfest- Kinderanimation
- Samstag, 24. September 2022, Kinderkleider- und Spielzeugflohmarkt – Gemeindesaal Herznach von 10 – 12 Uhr
- Sonntag, 31. Oktober 2022, Halloween-Party – Gigampfi Herznach 18 – 20 Uhr
- Samstag, 5. November 2022, Adventsbasteln für Kinder ab 8 Jahren ohne Begleitung- Theorie-lokal Altes Schulhaus Herznach
- Mittwoch, 9. November 2022, Adventsbasteln für Kinder von 3 – ca. 7 Jahren mit Begleitung- Gemeindesaal in Herznach



Im Übrigen sucht die Elterngruppe Kunterbunt nach wie vor 1-2 Mamis oder Papis, die im OK unterstützend mitwirken möchten. Über eine Mail auf [info@eltern-kunterbunt.ch](mailto:info@eltern-kunterbunt.ch) würde sich die «EGK» sehr freuen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie an einem unserer nächsten Anlässe begrüßen zu dürfen.

Leonie Wegmüller,  
Elterngruppe Kunterbunt



## Fasnachtsverein



### Ein Hauch von Fasnacht mitten im Frühling!

Liebe Dorfbewohner und Freunde der Fasnacht.

Am Samstag, 21. Mai 2022, haben wir unsere langersehnte Fasnachts-Chilbi durchgeführt. Was für ein toller Tag!

Bei wunderschönem Frühlingswetter beginnen wir um 14.15 Uhr die Chilbi. Die Musikgesellschaft Herznach-Ueken, vergnügt uns mit musikalischen Stücken.



Die Kinder und deren Eltern erkunden die Attraktionen in vollen Zügen und freuen sich über kleine Gewinne. Von der Mini Disco über das Feuerlöschchen, Büchschenschießen, Schokokuss-Schleuder und dem Menschenkicker wird alles doppelt und dreifach probiert.

Das nostalgische Karussell ist sogar bei den Grossen beliebt und ausprobiert worden.





Die Zuckerwatte ist unser beliebtes Chilbi-Gourmet.

Zum Beenden der Chilbi haben wir den Corona-Virus verbrannt.

Der Herzliball am Abend ist ein schöner Erfolg gewesen.

Nach der Eröffnungs-Show von den Chilbi-Girls und den lustigen Schnitzelbänken der «Jungen Wilden aus der Umgebung» haben manche noch das Tanzbein geschwungen und sich vergnügt. Wir, vom Vorstand freuen uns sehr, dass der Abend gelungen ist und danken der Musikgesellschaft Herznach-Ueken für die schöne musikalische Unterstützung!

Felicia Monardo, Fasnachtsverein

**Nächstes Jahr 2023 findet die Fasnacht wieder wie gewohnt im Februar statt.**

**Save the Date: 4. Februar 2023**



## frauen Herznach-Ueken



**Am 11. Juni 2022 trafen sich 5 Frauen zum E-Bike Kurs, organisiert von den frauen Herznach-Ueken.**

Bei Michi Treyer vom Bike Gaden Herznach lernten die 5 motivierten Bikerinnen, wie man sich unterwegs selbst helfen kann bei einem platten Reifen und wie man das Bike kontrolliert, bevor die Fahrt losgeht. Michi erteilte auch Tipps zum richtigen Bremsen und Schalten. Auf dem Kirchenparkplatz stellte er einige Hindernisse auf, wo die Frauen die Theorie in die Praxis umsetzen konnten. Am Schluss getrauten sich die Frauen mühelos über die Hindernisse.

Vielen Dank an Michi für den grossartigen Kurs.

Daniela Schmid,  
frauen Herznach-Ueken



## 11. GENERALVERSAMMLUNG

Zur 11. GV trafen sich kürzlich 85 Frauen der Frauen Herznach Ueken im wiederum überaus schön dekorierten Gemeindesaal in Herznach. Ein riesiges Dankeschön gebührt dem Vorstandsmitglied Regula Herzog. Der offerierte Imbiss eröffnete danach den Abend und die Co-Präsidentin, Daniela Schmid, wünschte nach der Begrüssung allen einen guten Appetit. Nach dem Start des geschäftlichen Teils gedachten vorerst alle mit einer Schweigeminute dem im Laufe des Jahres verstorbenen ältesten Mitglieds, Frau Trudi Gasser. Zügig wurde im Anschluss die Traktandenliste abgearbeitet. Das Protokoll der 10. GV vom August 2021 wurde ohne Gegenstimme genehmigt und schon bald entführten die beiden Co-Präsidentinnen, Daniela Schmid und Jolanda Bolliger, die

Anwesenden mit dem bebilderten Jahresbericht durch das vergangene Vereinsjahr. Leider stand auch dieses Mal oft «Abgesagt» unter dem Titel einer geplanten Veranstaltung. Zu oft machte Corona allen Anstrengungen einen Strich durch die Rechnung. Dennoch gab es auch etliche schöne Anlässe, die dem Virus zu trotzen vermochten. So war es schön, Anlässe wie etwa das Palmenbinden, den überaus gut besuchten Dorf-rundgang in Ueken mit Linus Hüsler, den Fingerring-Workshop oder die Schneeschuhwanderung ob Dallenwil noch einmal Revue passieren zu lassen, oder auch die Durchführung der Seniorenweihnacht wurde nochmals in Erinnerung gerufen. Auch die Elterngruppe Kunterbunt zeigte einen Einblick in ihre Tätigkeiten des letzten Jahres: Das Elki-Singen,



der Kinderkleider- und Spielzeugflohmarkt wie auch der Vaki-Tag oder das Adventsbasteln und einiges mehr zeigten auf, dass sich die jungen Frauen sehr bemühen, Klein und Gross aus unseren beiden Dörfern bei Spiel, Spass, Basteln und Gesang zu vereinen. Nach der Aufnahme von 3 Neumitgliedern und den Ehrungen der Jubilarinnen erläuterte die Kassierin, Ursi Treyer, wie jedes Jahr kompetent die Jahresrechnung und das Budget für das neue Vereinsjahr. Für die zurücktretende Co-Präsidentin Jolanda Bolliger ist es dem Vorstand gelungen, Erika Leimgruber für den Vorstand zu gewinnen. Sie wurde mit dankbarem Applaus gewählt. Der Ausblick auf das neue Vereinsjahr verheisst einige Höhepunkte! So werden die Frauen in den Genuss eines E-Bike-Kurses kommen, Kunstwerke aus Flusskieseln anfertigen, in den Kanton Glarus reisen, eine Betriebsbesichtigung bei der Firma Van Spyk durchführen und vieles mehr. Die Elterngruppe Kunterbunt bietet etliche Pfüderihöcks an und wird unter anderem am Bergwerkfest eine Kinderanimation durchführen. Die abtretende Co-Präsidentin, Jolanda Bolliger, wurde danach, überraschend für alle, mit einem Sketch

verabschiedet, der humorvoll aufzeigte, mit wie viel Einsatz und grosser Leidenschaft sie sich während 11 Jahren im Vorstand engagiert hat. Ein riesengrosses Dankeschön an Jolanda! Die Anwesenden zeigten ihre Dankbarkeit mit einem lange anhaltenden und sehr herzlichen Applaus. Simone Schmid und Manuela Ackle baten im Anschluss die Versammlung um Unterstützung für ihr Projekt «Herzbegleiter». Sie stiessen bei den Frauen auf ganz offene Ohren. Mit vielen guten Wünschen an alle und einem besonders herzlichen Dank fürs Erscheinen schloss Daniela Schmid die 11. GV der Frauen Herznach-Ueken und lud alle ein, am traditionellen Mohrenkopfflotto mitzumachen.

Daniela Schmid,  
frauen Herznach-Ueken



## LACHEN AUS VOLLEM HERZEN



### Frauenmorgen der Frauen Herznach/Ueken vom 17. Mai 2022 in Ueken

Gibt es ein besseres Motto als «Lachen aus vollem Herzen!», wenn sich die Frauen Herznach – Ueken nach 3 Jahren endlich wieder zu einem Frauenmorgen treffen dürfen? Wohl kaum! Das Vorhaben wurde bereits beim Start in den Morgen in Ueken mit Kaffee und Zopf lanciert...

Mit einem wahrlich erstaunlichen Gedanken verblüfften uns die beiden Referentinnen, Vreni Suppiger (Physikalische Therapien EFA, Hornussen) und Nadine Kunz (Praxis Wegbegleiter, Frick) vorerst ganz tüchtig: Kinder lachen pro Tag durchschnittlich 400 Mal, Erwachsene bloss noch 15 bis 20 Mal! Wodurch verlernen wir Erwachsenen wohl das Lachen? Warum vergeht uns dieser so wichtige Seelenbalsam irgendwann? Die beiden Frauen gingen mit uns auf Spurensuche...





Wir fragten uns, was uns denn heute (noch) zum Lachen bringen kann? Sind es die Erinnerungen? Sind es gemeinsame, unbeschwerte Momente mit Freunden oder mit der Familie? Ist es ein glucksendes Kinderlachen? Oder ist es der Komiker?

Im Gespräch und wohl auch in Gedanken der Teilnehmerinnen wurde uns bewusst, dass nicht alle dasselbe zum Lachen bringen kann. Was die eine aus vollem Herzen zum Lachen bringen mag, kann bei der Nachbarin blosses Kopfschütteln auslösen – eine Situation, in der sich wohl alle schon einmal wiedergefunden haben!

Nicht zu unterschätzen ist auch die Situation, in der uns das Leben manchmal derart mitspielt, dass uns das Lachen buchstäblich vergeht. Wie finden wir in solchen Momenten zur Lebensfreude zurück? Wer hilft uns dabei?

**«Erst wenn wir wieder unbeschwert lachen können, aus vollem Herzen eben, haben wir wieder Tritt gefasst!»**

Erst wenn wir wieder unbeschwert lachen können, aus vollem Herzen eben, haben wir wieder Tritt gefasst! Dies miteinander zu erspüren, hat allen Teilnehmenden gut getan.



In einer kleinen Auflockerungsrunde mit dem Lebensrad versuchten wir schliesslich zu ergründen, wo wir im Leben momentan stehen, wie wir uns selber motivieren und an uns arbeiten können, um möglichst das Lachen nicht zu verlernen. Das abschliessende Kartenspiel trug danach seinen Teil dazu bei, dass wir mit viel Humor und noch mehr Grimassen aus vollem Herzen lachen konnten.

Mit einem riesigen Lächeln im Gesicht bedankten wir uns bei den beiden Kursleiterinnen für den schönen Morgen. Ihren Ratschlag, uns jeden Morgen vor den Spiegel zu stellen, uns anzulächeln und uns zu versichern: «Heute habe ich einen guten Tag!» werden die Frauen Herznach – Ueken mit Sicherheit in die Tat umsetzen!

Ursi Treyer, frauen herznach-ueken

## FTV Herznach-Ueken

Zusammen mit dem MTV schliessen wir das alte Turnjahr mit einem geselligen Chlaushock – coronabedingt mit einer Indoor- und Outdoor-Variante – und einem spontanen Christmas-Flashmob (Esthi sei Dank) in der Ueker Schmiedstube ab. Danach gönnen wir uns vorerst mal eine wohlverdiente, wenn auch eher ungewollt weitere Corona-Turnhallen-Pause... Mit Walking-Touren bleiben wir aber auch während dieser Zeit aktiv.

Nach den Sportferien steht einem uneingeschränkten Programm mit Physyoga, Schnurball, Fit+Fun, Konditions-Training, tänzerischen Einlagen und anderen muskelkater-fördernden Lektionen nichts mehr im Weg. So können wir am 24. März 2022 auch unsere 54. Generalversammlung durchführen. 19 Mitglieder dürfen wir im Restaurant Löwen willkommen heissen. Nachdem es leider einen Austritt zu verzeichnen gibt, zählen wir neu genau 30 Mitglieder, wovon 16 aktive. Einen Wechsel gibt es auch im Vorstand: Ruth Kohler hat sich entschieden, nach 5-jähriger Kassier-Arbeit ihr Amt abzugeben. Es freut uns sehr, dass wir mit Sandy Treyer eine Nachfolgerin finden. Ruth Kohler danken wir für ihren wertvollen und langjährigen Einsatz von ganzem Herzen. Sie ist seit 1994 im Verein, von 1997 bis 1999 war sie als Vize-Leiterin tätig und seit 1999 Schnurball-Verantwortliche.

Monika Baschnagel (35 Jahre) und Daniela Schmid (10 Jahre) dürfen wir zudem als Jubilarinnen gratulieren.

Mit einer Powerpoint-Präsentation und zum Schmunzeln bringenden Fotos blicken wir auf das vergangene Vereinsjahr zurück.

Yvonne Deiss, FTV Herznach

### **Skiweekend Davos, 2./3. April 2022**

Im wilden Schneegestöber (April halt...) geht's für acht Frauen auf und «davos». Wir lassen uns vom Wetter nicht unterkriegen: gut eingepackt carven resp. rötzen wir über die leeren Pisten, springen (oder stürzen...) über Schanzen, tanzen mit der Stubete-Gäng und Kräutertee vor der Jatzhütte und sorgen für Stimmung am Polterabend der FC-Jungs. Nach einer ruhigen Nacht am Berg locken uns die Sonne und der frische Pulverschnee früh aus den Federn. Wir geniessen die nun perfekten Bedingungen auf und auch neben der Piste. Das erste Skiweekend des FTV Herznach-Ueken war absolut «de Börner» und erhält künftig einen Stammplatz im Jahresprogramm.

Nicole Rubin, FTV Herznach

### **Maibummel, 15. Mai 2022**

Situationsbedingt bummeln wir nach der kurzen bombastischen Party-Nacht mit den E-Bikes statt zu Fuss via Hornussen ins Golfstübli nach Frick. Das herrliche Frühstücksbuffet lässt keine Wünsche offen. Wir Frauen lassen uns auf der lauschigen Terrasse mit Röstli, Müesli, frischen Broten, Fleisch und Käse verwöhnen. Auf dem Rückweg besuchen wir die Chornlete-Kapelle und gelangen via Kornberg zurück nach Hause.

Nicole Rubin, FTV Herznach

### Aargauer Kantonturnfest Wettingen, 18. bzw. 25./26. Juni 2022

Das nächste Highlight auf dem Programm ist der Besuch des Aargauer Kantonturnfests in Wettingen, an welchem die Frauen und Männer des FTV/MTV Herznach an vorderster Front um Podestplätze kämpfen:

Nach dem ersten erfolgreichen Wochenende mit dem Spielturnier, bei welchem die Frauen im Schnurball den 9. Rang belegen und die Männer sich mit Rang 1 und 4 feiern dürfen, steht am zweiten Turnfestwochenende der dreiteilige Vereinswettkampf auf dem Programm. Der FTV und MTV Herznach sind am Samstag mit 29 Turnerinnen und Turnern in den Disziplinen Fit + Fun, Schleuderball, Kugelstossen und Wurfkörper im Einsatz.

Bei heissen Wettkampf-Temperaturen und sehr guten Anlagen gelingt trotz kleineren Patzern ein sehr guter Wettkampf, welcher unter anderem

im Schleuderball, Wurfkörper und im Kugelstossen mit der Höchstnote 10.0 belohnt wird.

Auch in den 3 Wettkampfteilen Fit+Fun wachsen einige über sich hinaus und es werden sehr gute Resultate und teilweise Bestleistungen erreicht, welche schlussendlich mit den Noten 9.54, 9.47 und 9.40 belohnt werden.

In der Endabrechnung erreicht der FTV/MTV Herznach mit diesen tollen Leistungen die Gesamtnote von 28.69, was zur Freude aller Beteiligten zum Turnfestsieg in der höchsten Stärkeklasse der Kategorie Frauen/Männer reicht. Mit dieser Leistung können sich die Herznacher gegenüber dem letzten Kantonturnfest vor 5 Jahren nochmals steigern, an dem es nur - ganz knapp hinter dem Sieger - für Rang 2 gereicht hat....

Nach dem erfolgreichen Wettkampf feiern die Herznacher ihren Erfolg bei bester Laune und toller Turnfeststim-

mung bis spät in die Nacht....

An dieser Stelle danken wir Marcel & Monika Suter und Markus Hartmann ganz herzlich für die durstlöschende Spende!!

Marco Rubin, MTV Herznach

### Sommerschluss-Höck, 27. Juni 2022

Nach einem kurzen, aber «knackigen» Spaziergang geniessen wir zu zwölf auf einer wunderbaren, wettersicheren Terrasse süffigen «Tinto de Verano» und feine Häppchen und lassen so die vergangenen erlebnisreichen Turnmonate Revue passieren, bevor wir die verdiente Sommerpause antreten.

Yvonne Deiss, FTV Herznach



## Konzert Gemischter Chor Staffeleggtal vom 30. April 2022



### Endlich wieder singen! «So tönt's i de Schwiiz»

Nach dreijährigem Unterbruch fand endlich wieder ein Jahreskonzert des Gemischten Chors Staffeleggtal statt. Zuvor hatte die Corona-Pandemie den Chor – wie auch viele andere Chöre – ausgebremst.

Auch das geplante Adventskonzert vom letzten Dezember musste kurzfristig abgesagt werden. An der GV 2022 entschied der Chor dann aber gemeinsam, das diesjährige Jahreskonzert Ende April durchzuführen. In kurzer Zeit hat der Chor unter der kompetenten Leitung von Margit Klusch ein stimmiges Programm unter dem Motto «So tönts i de Schwiiz!» auf die Beine gestellt.

Im frühlingshaft geschmückten Gemeindesaal Herznach begrüßten am Samstag die Sängerinnen und Sänger die zahlreich erschienenen Konzertbesucher.

**«Im frühlingshaft geschmückten Gemeindesaal Herznach begrüßten am Samstag die Sängerinnen und Sänger die zahlreich erschienenen Konzertbesucher.»**



Das Programm führte durch bekannte Schweizer Mundartlieder aus verschiedensten Zeitepochen, welche von der engagierten Chorleiterin gekonnt arrangiert worden waren. Dabei wurden sowohl beliebte Lieder wie «Dini Seel echli la bambele», schöne Volkslieder wie «Rosezyt» und das «Guggisberg Lied» als auch bekannte Schweizer Schlager wie «Alperose», «Am Himmel stoht es Sternli» und «En Kafi mit Schnaps» zum Besten geben.



Barbara Nacht, Klavier und Mirjam Schmid, Querflöte, begleiteten einige der Lieder. Zusammen mit Margit Klusch am Cello sorgten sie zudem als musikalisches Trio für Abwechslung im Konzert. Die virtuoson Klänge der Querflötistin luden zum Träumen ein. Wer die Leiterin des Staffeleg-Chores kennt, weiss, dass das Publikum immer in die Beiträge mit eingebunden wird. Das Aargauer Lied «Im Aargau sind zwöi Liebi» und der Kanon «Wenn eine tannige Hose het» wurden vom Publikum denn auch begeistert mitgesungen.

### «Die virtuoson Klänge der Querflötistin luden zum Träumen ein.»

Ins richtige Licht wurde der Chor von Andy Aeschbacher gerückt. Die feinen Äpler Makronen von Erik Meier passten genau zum Motto und die Tombola enthielt regionale und feine Preise. Mit der Nietenverlosung rundete Roland Baschnagel den gemütlichen Teil ab. Die Tischdekoration aus einheimischen Blumen wird nun den einen und andern Garten bereichern.

Wie viele Gesangsvereine würde sich auch der Gemischte Chor Staffeleggtal über weitere gesangsbegeisterte Mitglieder freuen. Denn: Gesang geht weder vergessen noch verloren. Er begleitet uns durch unser ganzes Leben.

Beatrix Ackle, Gemischter Chor  
Staffeleggtal



## Musikgesellschaft Herznach-Ueken



Nach einer längeren Konzert- und Ständlipause war der Frühling für die Musikgesellschaft abwechslungsreich und intensiv. Das Ganze hat mit einem zahlreich besuchten Muttertagsständli Anfang Mai begonnen. Eitler Sonnenschein, ein leckerer Apero und verschiedene Stücke rundeten den Muttertags-Sonntag bestens ab.

Eine Woche später lud die MGHU zum Outdoor-Konzert beim Schulhaus 1973 ein. Mit modernen und neuen Liedern verzauberten wir die Besucher/-innen an diesem sonnigen und sehr warmen Sonntag. Wir präsentierten nebst einem Medley von Lady Gaga, der Titelmelodie von Transformers auch ein Dudelsack-Solo von Bruno in Celtic Crest und, und, und. Nach dem Konzert wurden die Gäste mit kühlen Getränken, einem leckeren Raclette-Brot und saftigen Süßigkeiten verwöhnt.

Am darauffolgenden Wochenende durften wir an der Fasnachts-Chilbi in Herznach spielen. Und auch hier wurden wir mit einem prachtvollen Wetter beehrt.

Während den Sommerferien wird es einiges ruhiger, danach starten wir mit dem 1. August-Ständli, Anfang September geht es mit einem Ständli am Bergwerkfest weiter und dann noch verschiedene kleinere Auftritte im Herbst. Als weiteres Highlight streben wir unser Adventskonzert am 11. Dezember 2022 an. Wir freuen uns, euch alle mit unserer Freude zur Musik verwöhnen zu dürfen.

Ariane Brogle, Präsidentin  
Musikgesellschaft Herznach-Ueken

## MTV Herznach Faustball



### Schweizer Cup:

Als Sieger des letzten Aargauer Cups vor der Coronaunterbrechung waren die Herznacher wieder für den Schweizercup qualifiziert.

Das erste Spiel gegen den 1.- Ligisten FB Burgdorf, gewannen die Herznacher vor heimischem Publikum souverän mit 5:2 (11:6/7:11/11:3/11:9/11:8) und qualifizierten sich damit für das 1/16-Final

Am Pfingstsonntag bestritten die Herznacher das zweite Spiel (16-tel Final) im Schweizer Cup gegen den Nati B Verein STV Dozwil vom Bodensee. In einem spannenden Spiel und vor schöner Zuschauerkulisse konnten sich die Herznacher zu Beginn

mit 2 Satzgewinnen in Führung bringen. Dann legte aber der Gast vom Bodensee einen Zacken zu und setzte die Herznacher immer mehr unter Druck. Es wurden herrliche Spielzüge und spannende Ballwechsel gezeigt. Am Schluss setzte sich die bessere Klasse aber dennoch klar durch und die Gäste aus Dozwil gewannen das Cupspiel mit 5:2 Sätzen. Hoffen wir, dass sich die Herznacher auch im nächsten Jahr für den Schweizer-Cup qualifizieren können.

Im Bild die beiden Cupmannschaften Herznach und Dozwil





### Aargauer - Cup:

Im Aargauer-Cup sind dieses Jahr wieder 2 Mannschaften aus Herznach gemeldet. Herznach 2 musste sich über die Vorrunde zum Aargauer Cup beweisen und in einem Auswärtsspiel gegen den STV Auenstein antreten. Nach einem harzigen und spannenden ersten Satz konnten sich die Herznacher schlussendlich mit 0:4 (14:15 / 4:11 / 6:11 / 5:11) durchsetzen und sich für den 1/8-Final qualifizieren

Herznach 1 war direkt qualifiziert und musste nicht den Weg über die Vorrunde nehmen

Im 1/8-Final konnten sich beide Herznacher Mannschaften klar durchsetzen und sich somit für das ¼-Final qualifizieren:

STV Niederlenz 1: Herznach 2 0:4  
(14:15 / 6:11 / 8:11 / 9:11)

STV Oberflachs 2 – Herznach 1 0:4  
(6:11 / 6:11 / 12:14 / 5:11)

Die Viertelfinal-Spiele sind bereits ausgelost und für Herznach 2 steht wieder ein Auswärtsspiel bevor.

### MTV Oberflachs 1 - Herznach 2

Herznach 1 wird in einem Heimspiel gegen den Sieger der Partie Auenstein gegen Schlossrued spielen. Die Daten der Spiele sind noch offen...

### 7. Hänzli-Faustballturnier in Herznach

Das mittlerweile zur Tradition gewordene Hänzliturnier stand am 10. Juni auf dem Programm.

Bei prächtigem Sommerwetter standen sich 8 Mannschaften auf den beiden Rasenplätzen in Herznach gegenüber. Es wurden spannende und abwechslungsreiche Spiele geboten und das zahlreich vertretene Publikum wurde gut unterhalten. Umrahmt wurde das ganze Turnier mit unserer leistungsfähigen Festwirtschaft mit Grill. Gegen 20 Uhr wurde dann zum Gefallen aller Anwesenden ein reichhaltiger Apéro für alle Spieler und Zuschauer serviert.

Am Ende des abwechslungsreichen Turnieres standen die Oberentfelder Oldies als Sieger fest und durften den Pokal entgegennehmen. Auf den Rängen 2 und 3 platzierten sich die «5 Weizen + 1 Piccolo» und Herznach 1. Anlässlich des Rangverlesens erhielt jedes teilnehmende Team einen Preis und das Glückslos, bei welchem unter allen teilnehmenden



Teams einen Faustball verlost wurde, ging ebenfalls an die Oldies aus Oberentfelden. Somit fand die diesjährige Ausgabe des Härzli-Fuschtballturnieres des MTV Herznach ein feierliches Ende und es wurde noch bis spät in die Nacht diskutiert und gefachsimpelt.

Im Bild die beiden Finalmannschaften des Härzliturniers Oberentfelden Oldies und 5 Weizen + 1 Piccolo»

**«Da für den Turniertag Temperaturen bis 33°C angesagt waren, war Schatten und viel Wasser-Trinken Pflichtprogramm.»**

### Kantonaltournfest Wettingen

Am Kantonaltournfest in Wettingen nahmen die Herznacher am Faustballturnier mit 2 Mannschaften teil. Auf perfekt vorbereiteten Sportstätten begann das Turnier bereits am Morgen um 8:15 Uhr und dauerte bis am Nachmittag um 17 Uhr. Da für den Turniertag Temperaturen bis 33°C angesagt waren, war Schatten und viel Wasser-Trinken Pflichtprogramm.

In der Vorrunde mussten sich die 25 teilnehmenden Mannschaften für die ¼-Final qualifizieren. Herznach 2 hatte einen schlechten Start und stand nach 2 Spielen mit einer Niederlage und einem Unentschieden da. Dann löste sich der Knopf und mit nachfolgenden 4 Siegen, reichte es dann tatsächlich für den ¼-Final. Herznach 1 qualifizierte sich souverän und ohne Niederlage in den Viertelfinal.

In den nachfolgenden Qualifikationsspielen setzte sich Herznach 1 mit 22:13 gegen Magden durch und Herznach 2 erkämpfte sich in einem spannenden Spiel hauchdünn mit 15:14 die Qualifikation in den Halbfinal.

Im Halbfinal standen sich dann plötzlich Herznach 1 und 2 gegenüber.

Nachdem Herznach 1 sich am Anfang schnell in Führung setzen konnte, erkämpfte sich Herznach 2 gegen Mitte des Spiels Ball für Ball und lag in der Pause gar mit 2 Punkten im Vorsprung. Es kam schon die Hoffnung auf, dass Herznach 2 die Favoriten schlagen könnte. Gegen Ende des Spieles konnte Herznach 1 aber nochmals den Druck erhöhen und sich dann doch noch klar mit 17:13 gegen Herznach 2 durchsetzen.

Im nachfolgenden Klassierungsspiel um Rang 3 kämpfte Herznach 2 hart, aber verlor dann doch noch mit 18:12 gegen den STV Auenstein und belegte den guten 4. Schlussrang.

Im Final standen sich Herznach 1 und

Staffelbach gegenüber. Beide Mannschaften waren durch die sommerlichen Hitzetemperaturen und dem langen Turniertag gezeichnet, aber es wurde nochmals toller Faustball und viele schöne Spielzüge gezeigt.

Am Schluss stand Herznach 1 als klarer Sieger mit 17:13 da und konnte sich als Turnfest-Sieger feiern lassen. Das Rangverlesen fand im grossen Festzelt vor einer riesigen Zuschauerkulisse und toller Turnfest-Atmosphäre statt. Hier durften die Herznacher zuoberst vom Treppchen den Preis entgegennehmen und dem Publikum zuwinken.

Ein toller Wettkampftag fand sein Ende und gefeiert wurde bis spät in der Nacht in Herznach.

Im Bild die beiden Herznacher Turnierteilnehmer und die Siegermannschaft Herznach 1 vom Podest

Marco Rubin, MTV Herznach



## Rebbauverein Herznach



### 12. Mai 2022 GV

Zur diesjährigen GV konnte der Vorstand 12 Aktivmitglieder im Rest. Löwen begrüßen. Nach dem feinen Abendessen kamen wir in den Genuss eines sehr interessanten Referats von Peter Wehrli aus Küttigen. Danach eröffnete unser Präsident David Marty die GV und führte uns sehr speditiv durch die Traktandenliste. Unter Mutationen durften wir erfreulicherweise 4 Neumitglieder mit grossem Applaus aufnehmen. Somit ist unser Verein auf 33 Mitglieder angewachsen. Unter Verschiedenem hat der Vorstand eine Namensänderung vorgestellt. An der nächsten GV werden wir darüber abstimmen. Bei einem feinen Glacedesert liessen wir die GV ausklingen.

### 31. Mai Rebbegehung

Bei kühlem, aber trockenem Wetter machten sich 14 Mitglieder auf den Weg in unsere Herznacher und Ueker Reben. Wir begannen unsere Begehung in Ueken bei der Rebfläche unserer Neumitglieder Fabian, Franko und Simon. Bei einem Gläschen Weisswein wurden die Reben begutachtet und es wurden fleissig Tipps und Anregungen ausgetauscht. Schnell war allen klar, dass die Reben dieses Jahr sehr früh blühen werden und alle Arbeiten ca 10 Tage früher anfallen. Nach der Besichtigung unserer Herznacher Reben liessen wir den Abend bei Wurst, Brot und vereinsgetreu bei Wein im Gartenhaus bei Willi und Moni ausklingen.

### 29. Oktober 2022 Degustation mit Spaghetti-Essen

Unsere 2. Degustation mit Spaghetti-Essen findet wiederum im Gemeindegasaal Herznach statt. Wir freuen uns jetzt schon auf viele interessierte und hungrige Besucher. Reserviert euch bereits heute dieses Datum. Der Rebbauverein freut sich auf euren Besuch.

Moni Boss , Rebbauverein Herznach



## Samariter Staffeleggtal



### Ehrung Henry-Dunant-Medaille

Am 7. Mai fand in Aarau die Delegiertenversammlung der Aargauer Samariter statt. Der Verband Aargauer Samariter feierte das 100-jährige Jubiläum und an diesem Anlass wurde unser Mitglied Esther Fankhauser mit der Henry-Dunant-Medaille geehrt. Diese Auszeichnung ist eine besondere Ehrung und wurde Esther nach 25 Jahren als aktives Mitglied verliehen. Esther trat an der Vereinsversammlung 1997 in den Samariterverein Densbüren-Asp ein und seit der Neugründung der Samariter Staffeleggtal im 2020 ist sie weiterhin ein aktives Mitglied. Esther ist eine hilfsbereite und liebevolle Samariterin und wir schätzen sie als Mitglied sehr. Voller Stolz nahm sie die Medaille und die Glückwünsche von unserem Kantonalpräsident Herbert Konrad entgegen. Die stimmungsvolle Feier, das feine Essen und die amüsante Abendunterhaltung werden Esther in bester Erinnerung bleiben. Mit einem Blumenstrauss haben wir uns bei ihr für ihre Samariterarbeit bedankt und wir freuen uns auf weitere gemeinsame Vereinsjahre.

### Sanitätsdienst

Zwei Jahre lang hatte die Coronalage fast alle Vereinsaktivitäten zur Absage gezwungen. Wir hatten keine Gelegenheit an Veranstaltungen Sanitätsdienste zu leisten und unsere 1. Hilfe-Kenntnisse einzusetzen. So haben wir uns sehr auf den Sanitätsdienst am Handballturnier



des STV Herznach gefreut. Es war ein friedlicher Anlass und wir hatten nicht viele Behandlungen. An der Fasnacht «Kinder Chilbi» hatten wir die Möglichkeit mit unserem Sanitätsanhänger vor Ort zu sein, um bei Notfällen erste Hilfe leisten zu können. Am 19. Juni fand der slowUp Hochrhein statt und der Veranstalter fragte die Samariter Staffeleggtal an den Sanitätsdienst zu übernehmen. Am slowUp hatten wir in Eiken, Siseln und Kaisten die Möglichkeit, unseren Verein der Öffentlichkeit näherzubringen und unsere Kenntnisse der 1. Hilfe praktisch anzuwenden. Unser Verein ist dankbar für die Normalität, die langsam zurückkehrt und die uns die Möglichkeit bietet im Staffeleggtal für die Bevölkerung im Notfall präsent zu sein.



### Kurse

Ohne Einschränkungen dürfen wir wieder 1. Hilfe Kurse anbieten und freuen uns, dass unser Kursangebot rege besucht wird. In diesem Jahr hatten wir bereits die Gelegenheit drei Kurse «Notfälle bei Kleinkindern» durchzuführen. Die Kursteilnehmer schätzen diesen Kurs sehr und fühlen sich, nach dem Besuch dieses Kurses, bei möglichen Notfällen ihrer Kinder, Grosskinder und/oder Krippen-Kindern sicherer. Auch der Nothilfe-Kurs wurde von jungen Teilnehmern besucht und so haben sie die erste Hürde für den Einstieg in den Strassenverkehr gemeistert. Für Firmen oder Privatkunden bieten wir individuelle Kurse an.

Auf unserer Homepage [www.samariter-staffeleggtal.ch](http://www.samariter-staffeleggtal.ch) sind die weiteren Kursdaten, unser Jahresprogramm und Kontaktdaten zu finden.

Monica Rubin, Präsidentin Samariter Staffeleggtal

## Schützenverein Herznach-Ueken



Nach der Fusion der beiden ehemaligen Schützenvereine im Januar konnte der neue Schützenverein Herznach-Ueken endlich durchstarten. Anlässe wie das Auffahrtessen und das Feldschiessen wurden erstmals mit vereinter Kraft aus beiden Dörfern durchgeführt. Das Auffahrtessen konnte neben dem traditionellen Auffahrtsgottesdienst bei der Schule Ueken viele Gäste anlocken, die bei einem Spaghettiplausch mit verschiedenen feinen Saucen und anschliessendem Dessertbuffet aufeinandertrafen und ins Gespräch kommen konnten.

Auch das Feldschiessen, welches dieses Jahr auf der GSA Felsen Herznach durchgeführt wurde, war ein Erfolg. Von insgesamt 256 Teilnehmenden konnten für Herznach-Ueken sehr erfreuliche 136 Teilnehmer gezählt werden. Bei allen Teilnehmenden bedankt sich der Verein recht herzlich.

Der diesjährige Jungschützenkurs mit seinen 13 motivierten Jungschützen ist in vollem Gange und einige Schiesstalente konnten bereits entdeckt werden. Am Grilltalent muss allerdings noch etwas gearbeitet werden, was beim Grillieren nach dem ersten Kurstag schnell klar wurde.

Jana Schmid, Aktuarin,  
Schützenverein Herznach-Ueken



## STV Herznach



### Bisherige Saison des STV Herznach

Alle Turner und Turnerinnen waren überglücklich, als nach der zweijährigen Zwangspause das Vereinsleben endlich wieder gelebt werden konnte!

### Handballturnier

Das erste Highlight des Jahres startete mit dem Handballturnier. Bei etwas kühlen, aber guten Wetterbedingungen massen sich 11 Mannschaften auf dem Herznacher Sportplatz. Gewonnen hat die Gruppe «The Oldies», gefolgt von den «Bockstössigen Himbeerbuebe» auf dem zweiten und den «Tussis vom STV Herznach» auf dem dritten Rang. Am Abend in der Bar konnte der gelungene Anlass ausgeklungen werden.

### Aargauer Meisterschaften im Stein- stossen

Am Samstag, 7. Mai 2022, fanden die 27. Aargauer Meisterschaften im Stein-  
stossen in Hägglingen statt.

Die Podestplatzierungen: Junioren 10 Kg: 1. Rang Nico Treyer, 2. Rang Severin Plattner. 12.5 Kg: 3. Rang Simon Hunziker. 18 Kg: Stein 2. Rang Simon Hunziker, 3. Rang Gian Wälchli. 40 Kg: 2. Rang Gian Wälchli, 3. Rang Simon Hunziker. Mannschaftswertung 12.5 Kg: 1. und 2. Rang. Mannschaftswertung Junioren 10 Kg: 1. Rang.

### Fricktaler Cup

Der Fricktaler Cup wurde auch dieses Jahr wieder unter dem Rahmenprogramm Steinmalig durchgeführt. Dass sich jede einzelne harte Trainingsstunde bis hierhin gelohnt hat, zeigten die hervorragenden Leistungen! Die Ergebnisse: Team Aerobic (Note 8.82), 2. Rang Team Kugelstossen (Note 9.50), 4. Rang Schulstufenbarren Jugend (Note 8.69), 3. Rang Gerätekombination (Note 8.79), 8. Rang Schulstufenbarren (Note 8.87), 7. Rang Team Weitsprung (Note 8.24), 4. Rang Fachtest Allround (Note 9.04).

Erstmals organisierte der TV Stein im Rahmen von Steinmalig die Fricktaler Wurf-Trophy. Die Podestplatzierungen: Schleuderball: 3. Rang Marco Leimgruber. Wurfkörper: 2. Rang Yves Schmid.

Plausch-Handballturnier





2. Platz für die Team-Aerobic-Turnerinnen an den Aargauer Meisterschaften

### Mägi-Cup

Am 20. Mai 2022 nahm der STV Herznach am erstmals ausgetragenen Mägi-Cup in Mägenwil teil. In der Kategorie Schulstufenbarren konnten sich die Turnerinnen den sehr guten 2. Rang mit der Note 9.40 sichern. Die Gerätekombination erturnte sich den 3. Rang mit der Note 8.91.

### Fricktaler Leichtathletik-Einkampfmeisterschaften

Am 22. Mai 2022 fanden in Stein die alljährlichen Fricktaler Leichtathletik-Einkampfmeisterschaften statt. Bei guten Wetterverhältnissen konnten alle ihre aktuelle Form unter Wettkampfbedingungen testen. Die Podestplatzierungen: Kugelstossen: 1. Rang Marco Leimgruber, 2. Rang Simon Hunziker, 3. Rang Roger Leimgruber. Schleuderball: 1. Rang Marco Leimgruber, 2. Rang Roger Leimgruber. Steinstossen:

1. Rang Gian Wälchli, 2. Rang Marco Leimgruber, 3. Rang Roger Leimgruber. Schleuderball: 2. Rang Julia Hunziker. U20 Kugelstossen: 2. Rang Severin Plattner, 3. Rang Joshua Glauser. U20 Schleuderball: 2. Rang Severin Plattner. U16 80 m und U16 Weitsprung: 3. Rang Alisha Bühler. U14 60m: 2. Rang Loris De Paris. U14 Weitsprung: 3. Rang Loris De Paris. U14 Kugelstossen und Speerwurf:

**«Bei guten Wetterverhältnissen konnten alle ihre aktuelle Form unter Wettkampfbedingungen testen.»**



1. Rang Loris De Paris. U14 1000m:  
3. Rang Nevio Deiss. U12 60m und  
Weitsprung: 3. Rang Kieran Vogel.  
U12 1000m und Weitsprung: 2. Rang  
Ali Ahmad. U12 1000m: 2. Rang Alina  
Lieberherr, 3. Rang Lucy Senn. U12  
Weitsprung: 1. Rang Larissa Acklin.  
U12 Ballwurf: 3. Rang Alina Lieber-  
herr. U10 Ballwurf: 3. Rang Ben Frey.

### Aargauer Meisterschaften im Ver- einsturnen

Am Samstag, 28. Mai 2022 startete  
der STV Herznach mit drei Program-  
men an den Aargauer Meisterschaf-  
ten im Vereinsturnen in Gränichen.  
Den Auftakt machte die Schulstu-  
fenbarrenvorführung. Die Turnerin-  
nen erturnten die gute Note 9.03  
und platzierten sich somit auf Rang  
10. Die Gerätekombination erturnte  
ein 8.33 was den 9. Rang bedeuete.  
Sehr gut ging es den Frauen mit  
der Team-Aerobic Vorführung. Die  
tolle Darbietung überzeugte im Final  
mit einer Note von 9.14. Sie dürfen

sich Vize-Aargauer-Meisterinnen im  
Team-Aerobic nennen!

STV Herznach am Tannzapfe-Cup  
In diesem Jahr nahm die Gerätesek-  
tion vom STV Herznach erstmals am  
Tannzapfe-Cup teil. Dieser grosse  
Turnanlass wird vom STV Oberwan-  
gen-Dussnang organisiert. In der  
Ostschweiz konnte man sich mit vie-  
len unbekanntenen Vereinen messen.  
Die Ergebnisse: Stufenbarren: Note  
9.16, 9. Rang. Gerätekombination:  
Note 8.77, Rang 17. Team Aerobic:  
Note 9.37, 7. Rang.

Das absolute Highlight des Turnjah-  
res, das Turnfest in Wettingen, hat  
bei Redaktionsschluss noch nicht  
stattgefunden. Wir hoffen auf eine  
weiter erfolgreiche Saison und freu-  
en uns immer über zahlreiches Pub-  
likum und Unterstützung!

Petra Schmid, STV Herznach



Fricktaler Leichtath-  
letik-Einkampfmeis-  
terschaften

## Jugend STV Herznach

Nach 2 schwierigen Jahren ohne Anlässe durfte die Jugend des STV Herznach endlich wieder Wettkampfluft schnuppern. Für viele fanden die ersten Turnwettkämpfe statt und es ist toll, sich wieder mit anderen Riegen und mit anderen Jugendlichen messen zu können.

### Schnellster Fricktaler:In

Am 30. April starteten 42 Kinder bzw. Jugendliche am schnellsten Fricktaler in Münchwilen und dies überaus erfolgreich. Nebst 9 Medaillen durften auch 12 Teilnehmer eine Auszeichnung mit nach Hause nehmen.



### Mädchen Jg. 2015

- 3. Rang, Sienna Wegmüller

### Mädchen Jg. 2014

- 1. Rang, Binia Aeschbacher

### Mädchen Jg. 2012

- 1. Rang, Mia Schwaller
- 4. Rang, Lucy Senn

### Mädchen Jg. 2011

- 4. Rang, Larissa Acklin

### Mädchen Jg. 2010

- 4. Rang, Anna Gross

### Mädchen Jg. 2008

- 3. Rang, Alisha Bühler
- 4. Rang, Sophia De Paris

### Knaben Jg. 2013

- 3. Rang, Livio Acklin

### Knaben Jg. 2012

- 2. Rang, Kieran Vogel

### Knaben Jg. 2010

- 2. Rang, Nevio Deiss
- 3. Rang, Robin Bühler
- 4. Rang, Dominik De Paris

### Knaben Jg 2009

- 2. Rang, Loris de Paris

Die 4 Erstplatzierten jeden Jahrgangs qualifizierten sich für den Kantonal-final im August 2022.



### UBS Kids Cup in Stein

Auf der Leichtathletikanlage in Stein fand die Ausscheidung des UBS Kids Cup des Fricktals statt. Auch hier durften sich 6 Athleten über eine Medaille freuen.

Nebst diesen Podestplätzen erreichten viele Kids und Jugendliche mit ausgezeichneten Leistungen eine tolle Platzierung. Am 3. September 2022 findet der Kantonalfinal in Zofingen statt.

#### Mädchen Jg. 2014

- 1. Rang, Binia Aeschbacher

#### Knaben Jg. 2015

- 2. Rang, Lias Rehmann

#### Knaben Jg. 2014

- 1. Rang, Lionel Reimann

#### Knaben Jg. 2012

- 2. Rang, Kieran Vogel

#### Knaben Jg. 2010

- 3. Rang, Nevio Deiss

#### Knaben Jg. 2009

- 1. Rang, Loris De Paris



### **Fricktaler Cup**

Am Samstag, 14. Mai 2022 startete die Grossen der Mädchenriege des STV Herznach am Fricktaler Cup mit dem neuen Stufenbarren-Programm. Auch hier starteten viele der Mädchen zum ersten Mal an einem Geräteturnwettkampf. Sie erreichten den tollen 4. Rang mit einer Note von 8.69.

### **Aarg. Mannschaftsmeisterschaft Geräteturnen**

Es blieb nur wenig Zeit an der Ausführung und Synchronität zu arbeiten. Bereits am Sonntag, 29. Mai 2022, nahmen unsere Geräteturnerinnen an der Aargauer Meisterschaft Vereinsturnen (AMV) Jugend in der Kat. A Schulstufenbarren teil. Nach einer gut geturnten Vorführung durfte sich die Gruppe über die Note von 8.78 freuen. Dies reichte zum 5. Platz.

### **Kant. Turnfest in Wettingen**

Am Donnerstag, 15. Juni 2022, fand der Höhepunkt der Turnsaison statt. Mit über 60 Teilnehmern stellten wir eine grosse Sektion im Vereinswettkampf Jugend am Kantonal-Turnfest in Wettingen. Bereits um 5.20 Uhr war Besammlung für die Reise nach Wettingen. Nach einem gemeinsamen Einturnen begann für die Kids um 8.00 Uhr der Wettkampf. Bei strahlendem Wetter durften wir uns über tolle Leistungen freuen. Wir starteten in der ersten Stärkeklasse.

Mit der Punktezahl von 25.70 erreichten wir den ausgezeichneten 7. Rang. Mit dieser Punktezahl sind wir hinter dem TV Stein Jugend der 2. beste Fricktaler Jugendverein.

Im ersten Wettkampfteil erreichten die Geräteturnerinnen die tolle Note von 9.00. Auch die Hindernisläufer trugen mit der Note 8.23 zum guten Ergebnis bei. Einzig im Unihockeyparcours lief es nicht nach Wunsch. Im 2. Wettkampfteil erreichten wir im Ballwurf die tolle Note von 9.06 und 42 Jugendliche sprinteten im Pendellauf zur Note 8.41. Im 3. Wettkampfteil erreichten 24 Kids im Spielfachtest die super Note von 9.42 und die Weitspringer erreichten ebenfalls die gute Note 9.05.

Glücklich von den vielen Eindrücken, dem heissen Wetter und den grossen Anstrengungen durften die Kids am späteren Nachmittag das Festgelände von Wettingen wieder verlassen. Diese Turnfest wird noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Wir gratulieren unserem Nachwuchs zu den ausgezeichneten Leistungen.

Bea Zwahlen, Leiterin STV Herznach Jugend



# 1. August-Feier

## Herznach / Ueken



Ab 17.00 Uhr beim Schulhaus (1993) in Herznach  
(bei jeder Witterung)

Festwirtschaft mit...  
...Raclette, Grilladen,  
Pommes, Kuchenbuffet  
und div. Getränke

- Ansprache durch Vertretung der beiden Gemeinden
- musikalische Darbietung der Musikgesellschaft Herznach-Ueken
- «Nussknacker» - Spiel für Kinder + Erwachsene

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kraftraumgruppe  
des STV Herznach





# *Elektra Ueken*

## Stromkennzeichnung für das Jahr 2021



Die Elektrizitätsversorgung Ueken (EVU) als Energieversorger der Gemeinde Ueken hat die gesetzliche Pflicht, ihre Kunden über die Stromkennzeichnung zu orientieren. Gemäss Energiegesetz Art. 5 (EnG) und dazugehöriger Energieverordnung (EnV) sind die Endverbraucherinnen und Endverbraucher von Elektrizität vom Lieferanten über die Zusammensetzung (Anteile der einzelnen Energieträger) sowie die Herkunft (Produktion im In- oder Ausland) jährlich über diejenige Energiemenge zu informieren, die der Lieferant im Bemessungsjahr gesamthaft an die Endverbraucher geliefert hat.

Bezugsjahr: 2021  
 Ihr Stromlieferant: Elektrizitätsversorgung Ueken, EVU  
 Gemeindkanzlei  
 Herznach-Ueken, Schulstrasse 9  
 5027 Herznach  
 Kontakt: 062 867 80 80

Stromkennzeichnung		
Ihr Stromlieferant:	Elektra Ueken	
Kontakt:	Tel. 062 867 80 80 Gemeindkanzlei	
Bezugsjahr:	2021	
Der gesamthaft an unsere Kunden gelieferte Strom wurde produziert aus:		
in %	Total	aus der Schweiz
<b>Erneuerbare Energien</b>	<b>59.4%</b>	<b>32.5%</b>
Wasserkraft	51.1%	24.2%
Übrige erneuerbare Energien	1.6%	1.6%
Sonnenenergie	1.6%	1.6%
Windenergie	0.0%	0.0%
Biomasse	0.0%	0.0%
Geothermie	0.0%	0.0%
Geförderter Strom <sup>1</sup>	6.7%	6.7%
<b>Nicht erneuerbare Energien</b>	<b>40.6%</b>	<b>40.6%</b>
Kernenergie	40.6%	40.6%
Fossile Energieträger	0.0%	0.0%
Erdöl	0.0%	0.0%
Erdgas	0.0%	0.0%
Kohle	0.0%	0.0%
Abfälle	0.0%	0.0%
<b>Total</b>	<b>100.0%</b>	<b>73.1%</b>

<sup>1</sup> Geförderter Strom: 47.5% Wasserkraft, 16.4% Sonnenenergie, 3.1% Windenergie, 33.0% Biomasse und Abfälle aus Biomasse, 0% Geothermie





# *Von früher*



## Wie Kirche und Kapellen zu ihren Namen kamen

Nikolauskirche, Verenakapelle, Antoniuskapelle – so die Namen der drei Sakralbauten in unseren beiden Gemeinden. Weshalb wurden die Gebäude gerade diesen Heiligen geweiht? Bei den Herznacher Gotteshäusern können wir die Hintergründe lediglich vermuten, bei der Ueker Kapelle ist die Antwort einfacher.

### Verena und die Burgunder

Unter dem Begriff «Burgund» kommt uns spontan die französische Region westlich der Schweiz in den Sinn. Weniger bekannt ist, leider, dass das Kerngebiet des ursprünglichen Burgunds sich auf dem Gebiet der heutigen Schweiz befand. In der Mitte des 5. Jahrhunderts siedelte das Volk der Burgunder im Gebiet Genfersee, Jura, westliches Schweizer Mittelland bis zur Einmündung der Aare in den Rhein. Ein altburgundisches Königreich existierte bis zum Jahr 534.

Von 888 bis 1032 bestand das Königreich Hochburgund, dem auch unsere Gegend angehörte. Kernland dieses Reiches war wiederum die Westschweiz. Das Unterwalliser Kloster Saint-Maurice war religiöser Mittelpunkt sowie Krönungsort und letzte Ruhestätte der beiden ersten burgundischen Herrscher. Hier wurde und wird der hl. Mauritius verehrt,

Sarkophag der hl. Verena in der Krypta des Münsters von Bad Zurzach.



**«Von 888 bis 1032 bestand das Königreich Hochburgund, dem auch unsere Gegend angehörte.»**

einst Reichspatron der Burgunder. Der gemäss Legende aus dem ägyptischen Theben stammende Christ Mauritius und die Soldaten seiner Legion erlitten gegen Ende des 3. Jahrhunderts im Unterwallis den Märtyrertod, weil sie sich gewei-gert hatten, den römischen Göttern zu opfern. Im Gefolge der Thebä-schen Legion kam auch Verena aus Ägypten nach Europa. Sie führte in Zurzach ein heiligmässiges Leben, pflegte Arme und Kranke und starb um das Jahr 350.

Figur der hl. Verena in der Kapelle Herznach.

Die legendenhafte Biografie der Zurzacher Heiligen wurde mehr als 500 Jahre nach ihrem Tod verfasst. Archäologische Ausgrabungen haben allerdings ergeben, dass es im 4. Jahrhundert in Tenedo, so der Name des römischen Zurzach, eine christliche Gemeinde gab und dass ein Grab von der Bevölkerung besonders verehrt wurde. Über dieser Grabstätte erhebt sich heute das Münster, dessen Krypta den Sarkophag der hl. Verena beherbergt.

Ausserhalb von Bad Zurzach ist erstaunlicherweise die Herznacher Kapelle der älteste bekannte Kultort der hl. Verena. Archäologische Ausgrabungen in den 1990er-Jahren in und bei der Kapelle brachten interessante Erkenntnisse:

**«Überreste der erste Kapelle datieren in die Mitte des 10. Jahrhunderts.»**

Überreste der erste Kapelle datieren in die Mitte des 10. Jahrhunderts. Sie wurde erbaut von den Bewohnern eines hier bestehenden Herrenhofes, der sich in den folgenden Jahrhunderten zu einer Burg entwickelte, die urkundlich fassbar ist. Zur Zeit des ersten Kapellenbaus lag unsere Region im Einflussbereich



Hochburgunds. Wie oben dargestellt, erfreuten sich im burgundischen Königreich Mauritius und seine Gefolgsleute, zu denen gemäss Legende auch Verena gehörte, einer grossen Verehrung. Was lag näher für die Stifter des Herznacher Gotteshauses, als eine Heilige aus dem nahen Wallfahrtsort Zurzach zur Kapellenpatronin zu wählen? Sie lagen damit im Trend, wie man heute sagen würde.

## Die Grafen von Rheinfelden und Nikolaus von Myra

Wann und von wem auf dem Herznacher Kirchenhügel das erste Gotteshaus erbaut wurde, ist nicht bekannt. In den Schriftquellen ist erstmals um 1185 eine den Grafen von Homberg bei Wittnau gehörende Kirche fassbar. Das Nikolauspatrozinium erstaunt etwas. Pfarrkirchen waren den damals beliebten Heiligen Peter und Paul (Frick, Obermumpf), Mauritius (Hornussen, Wölflinswil), Martin (Kaisten, Wittnau) u.a. geweiht, das Nikolauspatrozinium hingegen war im Hochmittelalter in unserer Gegend wenig verbreitet.

Nikolaus war Bischof von Myra, dem heutigen Demre in der Südtürkei. Im Jahr 325 nahm er am Konzil von Nicäa teil, ansonsten ist über sein Leben kaum etwas bekannt. Das Wirken des Bischofs wird in zahlreichen Legenden aus verschiedenen Jahrhunderten beschrieben, von denen auch die Fresken im Chor der Herznacher Pfarrkirche erzählen. Der Heilige wurde und wird u.a. von Fährleuten und Schiffen als Schutzpatron verehrt. Er galt als grosser Helfer bei Seenot.

**«Er galt als grosser Helfer bei Seenot.»**

Dies erklärt, dass gerade am Vierwaldstättersee zahlreiche Kapellen und Bildstöcke dem Bischof gewidmet sind. Hoch im Kurs stand Nikolaus bei den Grafen von Rheinfelden. Das Geschlecht, eine Nebenlinie des burgundischen Königshauses, nahm spätestens im ersten Drittel des 11. Jahrhunderts in Rheinfelden Wohnsitz. Es verfügte über eine eigene Herrschaft und Grafenrechte in der Umgebung. Nikolaus von Myra scheint von den Rheinfeldern zum Familienpatron erwählt worden zu sein.



Nikolaus von Myra als Helfer in der Seenot. Fresko von 1720 in der Kirche Herznach.

Bischof Nikolaus erscheint dem römischen Kaiser Konstantin im Traum. Am rechten Bildrand die Kaiserkrone des Deutschen Reiches. Fresko von 1720 in der Kirche Herznach.

Nikolauskirchen im Baselbiet werden als Gründungen der Rheinfelder angesehen. Rudolf von Rheinfelden, Herzog von Schwaben und von 1077 bis 1080 (Gegen-)König des Deutschen Reiches, errichtete im Schwarzwaldkloster St. Blasien eine Nikolauskapelle mit einer Familiengrabstätte.

Es ist durchaus möglich, dass das Rheinfelder Grafenhaus im 11. Jahrhundert auch im oberen Fricktal Besitz und Herrschaftsrechte besass und in diesem Zusammenhang die Nikolauskirche in Herznach gestiftet haben könnte. Vermutet werden auch verwandtschaftliche Beziehungen der Rheinfelder zu den Grafen von Homberg-Tierstein, in deren Händen sich das Herznacher Gotteshaus 1185 befand. Leider kommen wir aufgrund der dürftigen Quellenlage nicht über Vermutungen hinaus.



Apostel Jakobus der Ältere, dargestellt als Jakobspilger. Fresko in der Kapelle Ueken, erstes Viertel des 18. Jh.

### Anton verdrängt Jakob

1705 stifteten Jakob Herde und seine Gemahlin Maria in Unterueken eine Kapelle. Als Betreiber der dortigen Mühle gehörten sie der dörflichen Oberschicht an und konnten sich den Bau einer eigenen Kapelle leisten. Geweiht wurde sie dem Apostel Jakobus, dessen legendäres Grab in Santiago de Compostela bis heute das Ziel unzähliger Pilger aus aller Welt darstellt. Das Stifterehepaar der Kapelle liess Bilder ihrer Namenspatrone – Maria und Jakobus – als qualitätsvolle Fresken im Innern des Gotteshauses anbringen. Dass die Bilder die Stifter selbst darstellen, ist nicht ausgeschlossen.

Heute wird das kleine Sakralgebäude Antoniuskapelle genannt, wobei es sich nicht um Antonius von Padua (Helfer bei verlorenen Gegenständen) handelt, sondern um den im Jahr 356 in der ägyptischen Wüste verstorbenen Antonius der Einsiedler. Zum Patronatswechsel gibt es eine plausible Erklärung:

1734 heiratete die Müllerstochter Magdalena Herde Anton Ursprung. Die beiden übernahmen die Ueker Mühle und mit ihr auch die zum Mühlekomples gehörende Kapelle, die damals noch kleiner war als heute. Vermutlich liess Anton Ursprung später die Kapelle auf seinen Namenspatron «umtaufen». Mit Antonius war der bäuerlichen Bevölkerung ohnehin mehr gedient als mit Jakobus. Antonius der Einsiedler war und ist bei den Bauern und Älplern im süddeutschen Raum und in der Zentralschweiz ein bis heute verehrter Schutzheiliger für

**«Mit Antonius war der bäuerlichen Bevölkerung ohnehin mehr gedient als mit Jakobus.»**

das Vieh. Angerufen wurde er auch bei Viehseuchen, die gerade im 18. Jahrhundert häufig auftraten und grosse wirtschaftliche Schäden verursachen konnten. Um Hilfe gebeten wurde Antonius auch von Bauersleuten, die ein krankes Schwein im Stall hatten. Noch bis weit in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts hinein kamen Menschen aus den benachbarten Dörfern zur Ueker Kapelle und baten den hl. Antonius um Fürsprache für ihre kranken Tiere. Der Heilige wird mit einem Schwein als Attribut dargestellt, weshalb man ihn im Volksmund auch «Säutoni» oder «Säulitoni» nannte und nennt.



Linus Hüsler, Ueken

Antonius der Einsiedler. Glasgemälde von 1930 in der Kapelle Ueken. (Foto: Dominik Senn, Frick)







***Wir wünschen Ihnen einen beschwingten Sommer. Bleiben Sie gesund!***

Während den Sommerferien vom 2. Juli bis 7. August 2022 gelten reduzierte Schalteröffnungszeiten.

Die Gemeindeverwaltung ist wie folgt geöffnet:  
Montag bis Freitag: 08.30 bis 11:30 Uhr.

Für Termine mit der Abteilung Finanzen und/oder dem Steueramt empfiehlt sich eine telefonische Voranmeldung, da die Leiter Finanzen und Steuern an einzelnen Tagen abwesend sind.

Besprechungen ausserhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Vereinbarung selbstverständlich auch in den Sommerferien möglich.